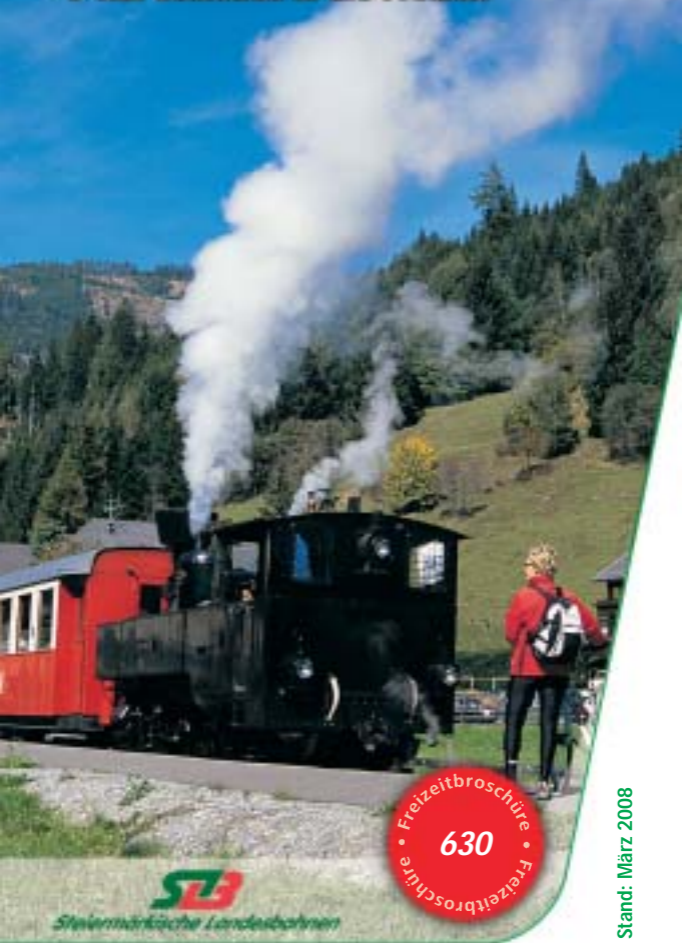


Entlang der Murtalbahn: Tamsweg - Murau - Unzmarkt

→ Auf Schienen in die Freizeit



Freizeitbroschüre
630
Freizeitbroschüre

SLB
Steiermärkische Landesbahnen

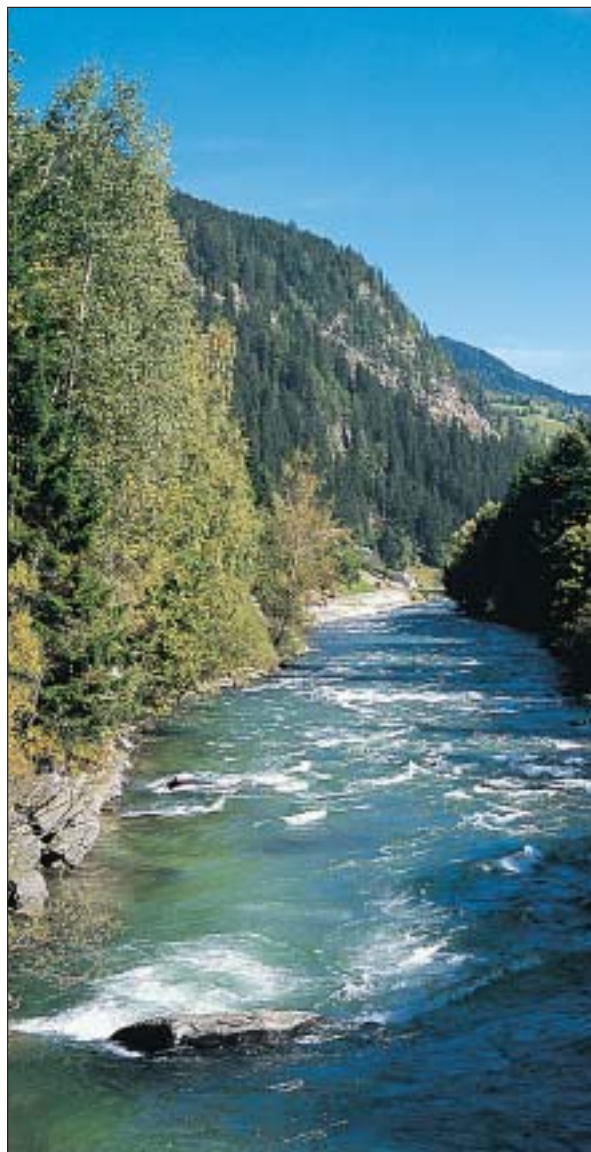
Stand: März 2008

VERBUND LINIE

Inhalt

Wandern, Rad fahren, Nordic walken entlang der Murtalbahn	4
Die Murtalbahn	6
Reise-Informationen: Auf der Freizeitschiene zügig unterwegs	8
Karte A Tamsweg – Thomatal – Madling	10–11
Tamsweg und Umgebung	12
Karte B Tamsweg – Lasaberg – Madling – Predlitz – Einach	14–15
Tamsweg, St. Leonhard, Einstieg in den Mur-Radweg	16
Madling, Ramingstein-Thomatal, Ramingstein	17
Hintering, Kendlbruck	19
Predlitz-Turrach, Predlitz-Pichl, Predlitz Ladin, Einach	20
Stadl an der Mur, Hagendorf	21
Karte C Einach – Stadl a. d. Mur – St. Ruprecht – Lutzmannsdorf	22–23
Stadl an der Mur, Hagendorf	24
Falkendorf, St. Ruprecht ob Murau	25
St. Ruprecht ob Murau, Wandritsch	26
Cäciliabrücke, Lutzmannsdorf	27
Karte D Kreischberg – St. Lorenzen – Frauenalpe – Murau	28–29
Kreischberg Talstation, St. Lorenzen ob Murau	30
Golfplatz, Kaindorf im Murtal, Murau-West, Murau-St. Leonhard	32
Murau-Stolzalpe, Volldampf auf der Murtalbahn	33
Murau und Umgebung	34
Karte E Murau – Stolzalpe – Triebendorf – Frojach	36–37
St. Egidii, Gestüthof, Triebendorf	38
Saurau, Frojach-Katschtal, Frojach-Puxerboden	39
Karte F Frojach – Teufenbach – Wölzer Tal – Lind bei Scheifling	40–41
Frojach-Katschtal, Frojach-Puxerboden, Teufenbach	42
Teufenbach, Niederwölz-Oberwölz	43
Karte G Niederwölz – Lind bei Scheifling – Unzmarkt	44–45
Lind-Scheifling, Wallersbach	46
Unzmarkt und Umgebung	47
Profil zur Murtalbahnstrecke Tamsweg – Murau – Unzmarkt	48

© 2008 beim Herausgeber; Steirische Verkehrsverbund GmbH, A-8010 Graz, Friedrichgasse 13
 Inhaltliche Konzeption und Fotos: Günter und Luise Auferbauer, Graz
 Titelbild: „Volldampf auf der Murtalbahn“ am Bahnhof Ramingstein-Thomatal.
 Alle Rad- und Wanderstrecken wurden persönlich erkundet sowie alle Angaben von den
 Autoren sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben
 kann nicht übernommen werden.
 Wanderkarten: © BEV - 2008, vervielfältigt mit Genehmigung des BEV - Bundesamtes
 für Eich- und Vermessungswesen in Wien, EB 2008/00511



So frisch wie lebhaft – die Mur bei Ramingstein

Wandern, Rad fahren, Nordic walken entlang der Murtalbahn: Von Tamsweg über Predlitz und Murau nach Unzmarkt

Die Verbund Linie und die Steiermärkischen Landesbahnen (STLB) offerieren mit der vorliegenden Broschüre zahlreiche Tipps zu Ausflügen „Auf Schienen in die Freizeit“.

Die Reise-Logistik vollzieht sich nach dem Motto „Wandern und Radfahren mit der Bahn“. Zugfahren ist umweltfreundlich.

Die Strecke der Murtalbahn ist rund 65 km lang. Obwohl nur eine Schmalspurlinie, bildet diese dennoch das „stäherne Rückgrat“ entlang des Oberlaufs der Mur. Seit dem Jahr 1894 verbindet die Murtalbahn den obersteirischen Bezirk Murau mit dem Salzburger Bezirk Lungau.

Alle ÖBB-Reisezüge der Linien Wien – Villach und Graz – Neumarkt in Steiermark halten am Bahnknoten Unzmarkt. Hier erfolgt das Umsteigen zur Murtalbahn. Deren Züge verkehren auf der Linie Unzmarkt – Murau – Predlitz (Landesgrenze Steiermark / Salzburg) – Tamsweg ganzjährig und täglich.

Die Murtalbahnzüge halten an 36 (!) Stationen. Zusätzlich bedienen Busse, ebenfalls ganzjährig und täglich, die Strecke entlang der Murtalbahn.

Die in der vorliegenden Broschüre angeführten Rad- und Wanderstrecken leiten von Tamsweg in Richtung Murau und Unzmarkt. Folglich surren Fahrräder auf dem „R2 Mur-Radweg“ flussabwärts. Jedoch enthält derselbe Radweg etliche Gegensteigungen.

An den Bahnhöfen der Murtalbahn sind Park+Ride-Plätze eingerichtet. Auch etliche Haltestellen ermöglichen individuelles Umsteigen.

Von den Bahnstationen gelangt man zu den Radrouten und Wanderwegen. Fußwege verbinden mit den jeweiligen Ortsbereichen und mit Erlebnispunkten der landläufigen Symbiose „Kultur und Natur“.







Jede Station der Murtalbahn kann als Ausgangs- bzw. Zielpunkt genutzt werden, daher lässt sich folgende Reiselogistik-Grundidee einfach umsetzen: Man legt ab einer beliebig ausgewählten Bahnstation eine beliebig lange Strecke zu Fuß oder per Rad zurück. Abschließend reist man wortrecht zügig entweder heimwärts oder zum Park+Ride-Platz am Ausgangspunkt. Welche Erkenntnis fügt sich hinzu? Zugfahren ist nicht nur sicher, preiswert und umweltfreundlich, sondern fördert auch die Geselligkeit.

Daraus folgert: „Kluge Köpfe fahren gern auf Schienen in die Freizeit.“
Bitte einsteigen!

Viel Freude beim Wandern, Radfahren und Nordicwalken wünschen Ihnen

die Verbund Linie und die Steiermärkischen Landesbahnen

Erklärungen:

-  allgemeine Informationen
-  Einkehrstätten
-  Erlebnispunkte / Sehenswürdigkeiten
-  Wanderungen, Nordic Walking
-  Radtouren
-  Park+Ride-Platz

R: Ruhetag

EK: Eisenbahnkreuzung

Kartenausschnitte (sofern nicht anders ausgewiesen)

1:50.000 (1 cm in der Karte = 500 m in der Natur)

Bahnstrecke: Tamsweg – Murau – Unzmarkt



Die Murtalbahn: Belobt mit dem Prädikat „zeitgemäß“

Mit rund 65 Kilometern Betriebslänge ist die Murtalbahnstrecke die längste Eisenbahnlinie der Steiermärkischen Landesbahnen. Zwar ist die Schmalspur ein wesentlicher Systemnachteil, dennoch haben Eisenbahnfachleute der Murtalbahn das Prädikat „zeitgemäß“ verliehen.

Sowohl die Betriebsanlagen als auch das rollende Material haben zeitgemäßen Standard: Dieselloktriebwagen sind im Personenverkehr eingesetzt. Den Regionalzügen sind während der Sommermonate Fahrrad-Transportwagen beigegeben. Ebenso beleben Dampfzüge und Amateur-Lokfahrten (s. Seite 33) zusätzlich den Tourismus.

Den gesamten Verkehr – dieser wickelt sich auf einer eingleisigen Eisenbahnstrecke ab – steuert der Zugleiter von Murau aus über Zugfunk.

Fakten zur Murtalbahn

Eigentümer: Land Steiermark

Betriebsführung: Steiermärkische Landesbahnen (STLB)

Verkehrsumfang: Öffentlicher Personen- und Güterverkehr

Strecke: eingleisig; Länge 65,530 km (davon in Salzburg 15,130 km)

Spurweite: 760 mm; Schmalspur – sogenannte „Bosnische Spur“

Größte Neigung der Bahntrasse: 20 Promille; in den Abschnitten Gestüthof – Murau, Murau-West – Kaindorf, Madling – Tamsweg-St. Leonhard

Kleinster Radius der Gleisbögen: 90 m (Madling – Tamsweg-St. Leonhard)

Anzahl der Tunnel: 3; Murau 102 m, Kendlbruck 34 m, Ramingstein 98 m

Anzahl der Weichen: 86; davon 8 Rückfallweichen

Anzahl der Gleiskreuzungen: 2

Anzahl der Eisenbahnkreuzungen: 190; davon 74 EK öffentlich (davon 5 EK technisch gesichert), 116 EK nicht öffentlich

Strecken-Höchstgeschwindigkeit (Vmax): 70 km/h

Traktionsarten: Dieselbetrieb und Dampfbetrieb

Rollendes Material: 4 Dampflokomotiven, 3 Diesellokomotiven,

5 Dieselloktriebwagen; 3 Steuerwagen; 8 Reisezugwagen; 2 Gepäckwagen; 97 Güterwagen

Mit „Dampf und Diesel“: Zugkreuzung in Ramingstein-Thomatal



Aus der Chronik zur Murtalbahn

- 1893** 27. 8. Spatenstich in Murau
- 1894** 8. 10. Eröffnungsfahrt
- 1896** 28. 3. Gründung der „Aktiengesellschaft Murtalbahn“
- 1921** 1. 7. Betriebsführung durch Steiermärkische Landesbahnen
- 1928** 18. 4. Konzession für die erste Kraftfahrlinie der Murtalbahn
- 1933** 20. 7. Schnellverkehr mit Austro-Daimler-Benzintriebswagen
- 1942** 30. 6. Vermögensübergang von der AG an das Land Steiermark
- 1964** Inbetriebnahme der ersten Diesellokomotive
- 1965** Landesbahn-Reisebüro am Bahnhof Murau eröffnet
- 1968** Erster Dampfbummelzug; zugleich der erste in Österreich
- 1969** 16. 6. Beginn des „Amateurlokfahrens“ auf der Murtalbahn
- 1973** 31. 3. Personenverkehr Tamsweg – Mauterdorf aufgelassen
- 1980** 28. 11. Erster moderner Dieselloktriebwagen eingetroffen
- 1981** 9. 2. Triebwagen - Probebetrieb im planmäßigen Personenverkehr
- 1982** Ab Mai planmäßiger Triebwageneinsatz auf der Murtalbahn
- 1985** 1. 4. Zugleitfunk im Probebetrieb, ab 2. 5. Funkbetrieb fix
- 1991** 1. 7. Eröffnung der Haltestelle Hagendorf
- 1994** 17. 6. Erstag der Sonderpostmarke „100 Jahre Murtalbahn“
- 1998** 5. 8. Eröffnung der Haltestelle Marbach (aktuell Hst. Golfplatz)
- 1. 9. Eröffnung des umgebauten Bahnhofes Tamsweg
- 1999** 6. 4. Anlieferung des fünften Dieselloktriebwagens (VT 35)
- Inbetriebnahme der „Nahverkehrs-Drehscheibe Murau“
- 2003** Verlängerung der Konzession bis 31. 12. 2018
- 2004** Hauptreparatur an Dampflok Bh1; Mitte Juli im Einsatz
- 11. 07. Kesselreparatur an der U 11; ab 6. 9. wieder im Einsatz
- 28. 08. Bestandsjubiläum „110 Jahre Murtalbahn“
- 2005** Bahnhof Niederwölz-Oberwölz generalsaniert
- 2006** Asphaltierung der Bahnsteige auf allen Bahnstationen
- 2007** Generalsanierung des Bahnhofes in Murau
- Generalsanierung der Uferschutzmauer zwischen Strecken-km 50,010 und 55,497 (bei Ramingstein)

Die Murtalbahn-Reisezüge verkehren ganzjährig und täglich



Der Steirische Verkehrsverbund macht mobil

Folderserie „Wandern mit Bus & Bahn“: Derzeit liegen insgesamt 40 Wanderfolder-Ausgaben auf. Die Serie wird fortgesetzt.

Freizeit-Broschüren „Auf Schienen in die Freizeit“: Mit Frühjahr 2008 liegen insgesamt zehn Ausgaben auf. Jede der Freizeit-Broschüren (Umfang bis zu 64 Seiten) enthält Radrouten, Wanderstrecken und Spazierwege in der wie hier vorliegenden Form und Ausstattung.

Das Verbund-Tarifsystem

In der Steiermark verkehren die öffentlichen Verkehrsmittel zum einheitlichen Verbundtarif. Dabei gilt: Tarifzonen und Zeit bilden den Preis. Mit Verbund-Fahrkarten dürfen innerhalb der gewählten Tarifzone(n) während der damit verbundenen Gültigkeit (Mindestdauer eine Stunde) alle Verkehrsmittel in jede Richtung benützt werden. Das Netz des Steirischen Verkehrsverbundes reicht mit der Murtalbahn bis Tamsweg. Bei Binnenfahrten innerhalb von Salzburg gelangt der Salzburger Verbundtarif zur Ausgabe.

Stärken die Freizeitschiene: Obersteiertakt und S-Bahn-Züge

S-Bahn-Züge verbinden den Großraum Graz mit dem Bahnknoten Bruck an der Mur. Es gibt vermehrt Anschlüsse zum Obersteiertakt bzw. zu den Regionalexpresszügen (REX) auf der Linie Mürzzuschlag – Bruck an der Mur – Leoben Hbf – St. Michael – Knittelfeld – Zeltweg – Judenburg – Unzmarkt – Neumarkt in Steiermark – Klagenfurt Hbf – Villach Hbf.

Das Land Steiermark fördert mit dieser Maßnahme ebenso den Ausflugs- und Besucherverkehr, somit die Philosophie „Auf Schienen in die Freizeit“. Diese stärkt – dank den Kombinationen „Rad und Bahn“ sowie „Wandern mit Bus und Bahn“ – nunmehr auch die Murtalbahn.

Anreise am Oberlauf der Mur: Über Unzmarkt nach Tamsweg

Das **„Radler-Ticket“** ist eine Ausflugs-Tageskarte (gültig einen Kalendertag) und während des ganzen Jahres erhältlich. Im Ticketpreis sind die Radtransporte inbegriffen. Außer Schnellzügen dürfen alle Züge und diese in jede Richtung benützt werden. Das heißt, im Laufe desselben Tages darf man beliebig oft ein- und aussteigen.

Die **Tickets** heißen „Steiermark Nord“, „Steiermark Ost“, „Steiermark West“. Alle drei Ausgaben lassen sich individuell kombinieren: Mit den Radler-Tickets „Ost“ und „Nord“ reist man beispielsweise von Bad Radkersburg über Graz bis Tamsweg.

„**Regio-Biking**“ im Netz der ÖBB und STLB: Mit dem „Radler-Ticket“ oder mit einem Verbundticket samt Rad-Tageskarte. Die Triebwagenzüge „Talent“ gewährleisten im Interregio-Verkehr flotte Verbindungen. Die Radstellplätze sind im Bereich der Triebköpfe eingerichtet. Die radtauglichen Einstiegsbereiche sind mit einem Symbol gekennzeichnet.

„**IC-Biking**“: Nur im Netz der ÖBB. Für Radtransporte in EuroCity- bzw. InterCity-Zügen ist für Fahrräder eine Reservierung erforderlich.

Graz Hbf – Bruck an der Mur: Gruppen reisen besser mit einem REX an, weil mehr Radstellplätze vorhanden sind.

Bruck an der Mur – Unzmarkt: Auf dieser Linie (Wien – Villach) führen Schnellzüge Wagen mit großem Gepäckraum.

Bahnknoten Unzmarkt (ÖBB / STLB): Hier steigt man zur Murtalbahn um. Bei einigen Anschlüssen reist man per Bus weiter.

Die Murtalbahnstrecke Unzmarkt – Murau – Tamsweg

Die Murtalbahn Unzmarkt – Murau – Tamsweg ist Teil des Streckennetzes der Steiermärkischen Landesbahnen (www.stlb.at).

Kursbuch-Fahrplanbild 630; Verbund-Linie R630. Alle Reisezüge 2. Klasse. Zugverkehr ganzjährig und täglich. Insgesamt 36 Bahnstationen.

Bahnhöfe (9): Unzmarkt, Niederwölz-Oberwölz, Teufenbach, Frojach-Katschtal, Murau-Stolzalpe, St. Lorenzen ob Murau, Stadl an der Mur, Ramingstein-Thomatal, Tamsweg.

Bahnhaltestellen (27): Siehe letzte Umschlagseite. Zug hält auf Verlangen.

Ticketkauf: An den Bahnhöfen in Murau-Stolzalpe und Tamsweg. Fahrkartenautomat am Bahnhof Unzmarkt.

In den Murtalbahn-Zügen jeweils beim Triebfahrzeugführer; in den Murtalbahn-Bussen jeweils beim Lenker.

Radtransport in Murtalbahn-Zügen: Mit „Radler-Tickets“ inkludiert. Die Zugänge zu den Radstellplätzen sind mit Symbolen gekennzeichnet.

Radtransport in Murtalbahn-Bussen: Mit „Radler-Tickets“ inkludiert. Die Busse sind mit Heckträgern ausgerüstet. Kapazität je Bus: 5 Bikes.

Darüber hinaus gibt es für die Mitnahme von Fahrrädern eine eigene, nur auf der Murtalbahn gültige Fahrrad-Tageskarte (€ 2,90 pro Fahrrad, Kinder und VORTEILScard-Inhaber zahlen nur € 0,80).

Gruppen reservieren Radstellplätze bei der Betriebsleitung Murau; s. unten.

Weitere Informationen • Mobilitätsberatung

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1; alle Fahrplan- und Tarifinfos;

Tel. 050-678910 (aus dem Festnetz zum Ortstarif);

E-Mail: service@mobilzentral.at

Geschäftszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Fahrplaninfos im Internet: www.busbahnim.at – www.verbundlinie.at

Steiermärkische Landesbahnen, Betriebsleitung Murau,

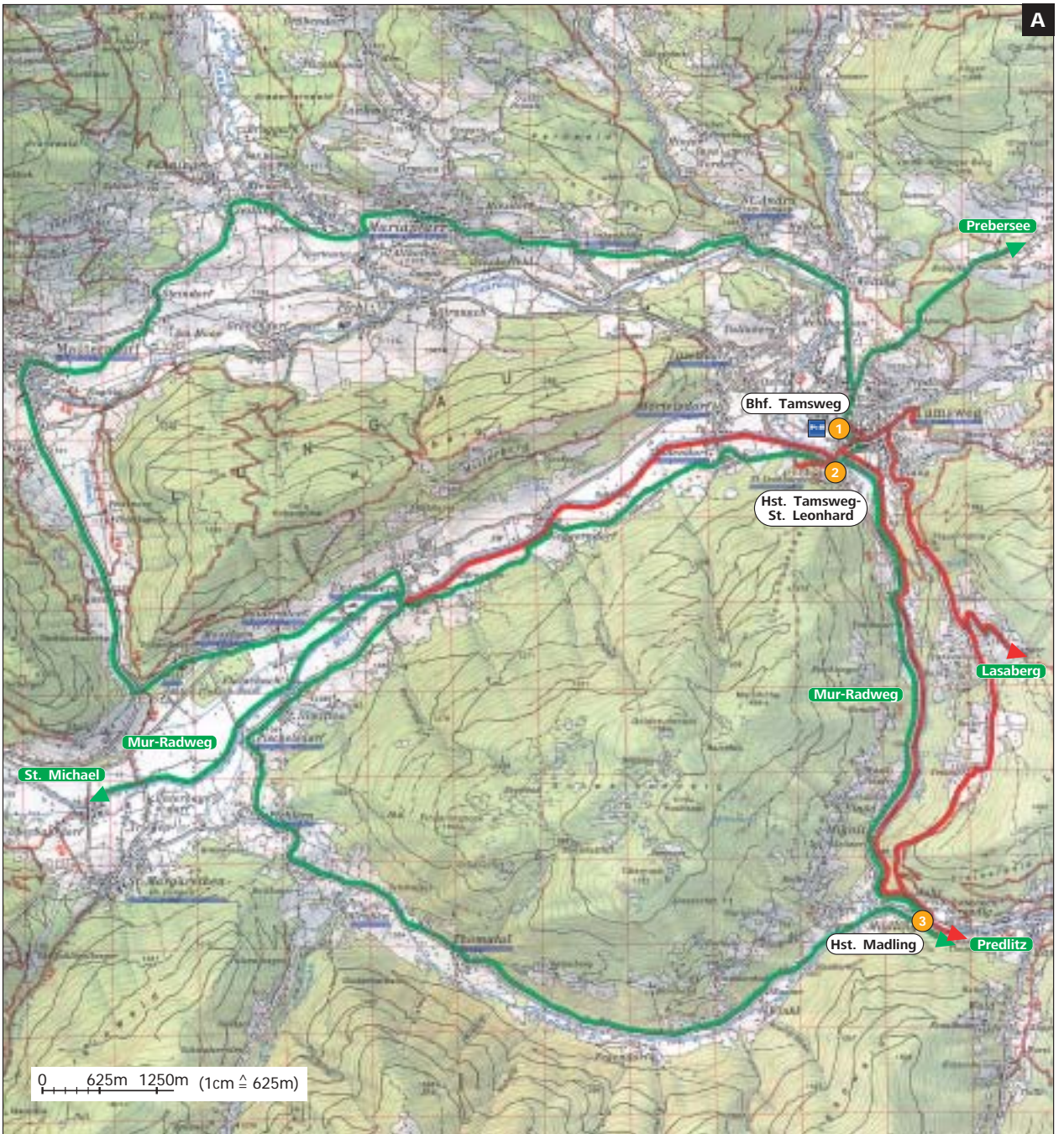
Tel. 03532 / 2232-0 • E-Mail: bahnhof-murau@stlb.at • www.stlb.at

TUI-Reisecenter am Bahnhof, Tel. 03532/2233-0

E-Mail: reisebuero-murau@stlb.at

Auf Schienen in die Freizeit







- 1 **Tamsweg. Bahnhof (1019 m).** Karten **A B**
- 2 **Tamsweg-St. Leonhard. Haltestelle (1012 m).** Karten **A B**
- Informationen:** Tourismusverband, Kirchengasse 8; Tel. 06474 / 2145
- E-Mail:** tvb@tamsweg.at, tamsweg@lungau.at – www.tamsweg.at
- Einkehrstätten:** Bahnhofstüberl; im Ortszentrum zahlreiche Gasthöfe
- GH Ludlalm (kein R), am Prebersee;** Tel. 06474 / 7552 – www.preber.at
- Wanderkarte:** Österr. Karte, 1:25.000, Blatt 3230 (neu) oder 157, 158

Erlebnispunkte, Spaziergänge, Bike & Hike

- Bahnhof Tamsweg.** Das Bahnhofgebäude wurde 1998 generalsaniert. Im Kundenbereich gibt es einen Infopunkt und das Bahnhofstüberl Annemarie Weilharter.
- In das Stadtzentrum.** Ab dem Bahnhof bezeichneter Fußweg. Ab der Haltestelle St. Leonhard durch die Murgasse und Untere Postgasse.
Zugang / Zufahrt per Rad: Gehzeit 10 Min.; Länge 0,7 km; Buggy-tauglich.
- Stadtspaziergang „Historisches Tamsweg“.** 45 Objekte; auf Schildern der geschichtliche Werdegang. „Kulturführer Tamsweg“ beim Info-Büro.
- Die „Badeinsel“.** Freibad mit Erlebnisbereich; Sportzentrumweg 2. Öffnungszeit: Juni bis September; Tel. 06474 / 2312 – www.badeinsel.at
- Lungauer Heimatmuseum.** Im ehemaligen Bürgerspital St. Barbara, Kirchengasse 2. Öffnungszeit: 1. Juni bis 15. September, Führungen Di–Fr 10, 14, 15:30 Uhr; Tel. 06474 / 6504 – www.museumportal.com
- Planeten-Lehrpfad.** Gehzeit 3 Std., Weglänge 12 km; Buggy-tauglich. Mit 10 Info-Tafeln (Sonne, Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto).
Zugang / Zufahrt per Rad: Ab der Bahnhofstabelle Tamsweg - St. Leonhard Wegbeginn nahe der Tamsweger Murbrücke.
Die Spazierstrecke: Ab Hst. Tamsweg - St. Leonhard am rechten Ufer der Mur zirka 6 km flussaufwärts. Von Unternberg auf demselben Weg zurück. Wallfahrtskirche St. Leonhard. Erbaut 1433 von Peter Harperger aus Salzburg; hochwertige Innenausstattung. Am Grundstück eine Quelle. Führungen: Marianne Resch, Tel. 06474 / 6870.
Zugang / Zufahrt per Rad: Ab der Bahnhofstabelle Tamsweg-St. Leonhard; Gehzeit 15 Min.; Anstieg 100 Hm; beschildert. Von der Bahnhofstabelle Tamsweg-St. Leonhard zur Bergseite; Wegweiser.
- Dampfbummelzüge.** Tamsweg – Murau – Tamsweg; siehe Seite 33.

Endstation der Murtalbahn auf Salzburger Boden: Tamsweg im Lungau

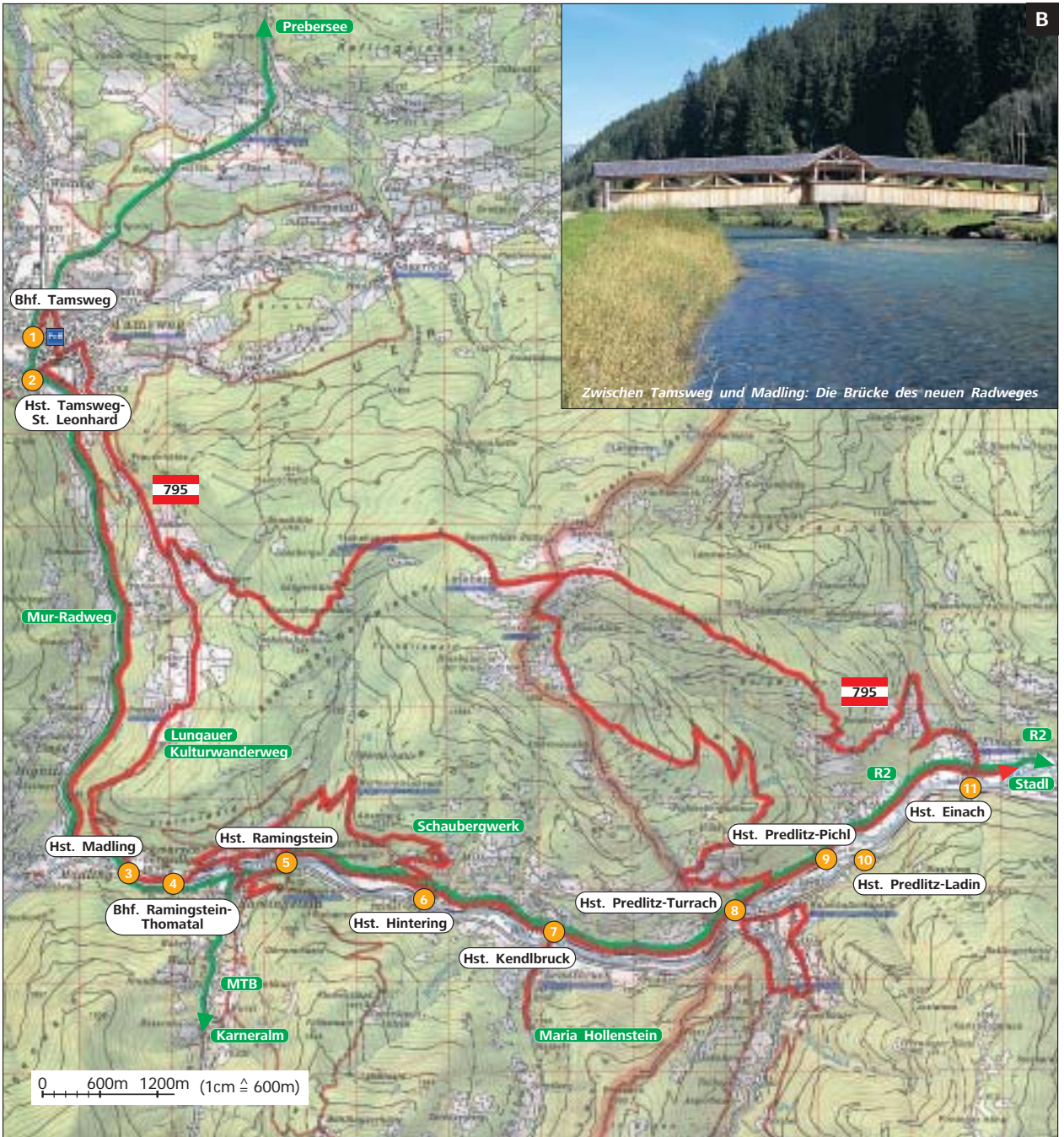


Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation

- Bhf. Tamsweg – Hst. Tamsweg-St. Leonhard – Hst. Madling**
Gehzeit 1.45 Std.; Weglänge 7,5 km; Buggy-tauglich.
- Die Wanderstrecke:** Identisch mit dem Mur-Radweg. Auf derselben Strecke verläuft der „Sagen-und-Mythen-Weg“ (sechs geschnitzte Relief-Tafeln). Ab der Murbrücke bei der Haltestelle Tamsweg - St. Leonhard am linken Ufer flussabwärts. Man überquert eine gedeckte Holzbrücke. Sodann zwischen Bahntrasse und Murufer flussabwärts. Mehrere Rastplätze.
- Bhf. Tamsweg – Kulturwanderweg – Gehöft Trattner – Hst. Madling**
Gehzeit 3 Std.; Weglänge 8,5 km; Anstieg 250 Hm; Abstieg 300 Hm.
- Die Wanderstrecke:** Unterschiedlich bezeichnet.
Bhf. Tamsweg – Stadtzentrum, Marktplatz – Amtsgasse – Kapuzinerplatz – Lasabergweg – Schulzentrum. An der Lasaberg-Sonnseite (1270 m) zum Gehöft Trattner (1220 m). Dem „Lungauer Kulturwanderweg“ folgend durch Bergwald, südwärts, zur Bahnhofstabelle Madling.
- Bhf. Tamsweg – Lasaberg (1935 m) – Hst. Predlitz-Pichl**
Gehzeit 7 Std.; Weglänge 20 km; Anstieg 915 Hm; Abstieg 1025 Hm.
- Die Wanderstrecke:** Unterschiedlich beschildert und markiert. Wie vorhin zum Lasabergweg; Abzweigung (1240 m). Gehöft Langer (1359 m) – Tschellerberg (1765 m) – Lasaberg – Landesgrenze Salzburg / Steiermark. Auf steirischer Seite über das Lasaberger Alpe südwärts. Am Pichler Berg durch den Pichler Wald entlang von Forststraßen nach Godritzberg und zum Mur-Radweg; auf ihm zur Haltestelle Predlitz-Pichl.
- Bhf. Tamsweg – Lasaberg (1935 m) – Hst. Einach**
Gehzeit 7 Std.; Weglänge 19 km; Anstieg 915 Hm; Abstieg 1040 Hm.
- Die Wanderstrecke:** Weg 795. Unterschiedlich beschildert und markiert. Wie vorhin auf den Lasaberg zur Landesgrenze Salzburg / Steiermark. Auf steirischer Seite auf dem Lasaberger Alpe ostwärts zu einem Wegkreuz (1912 m). Entlang eines südostseitigen Waldrückens nach Greith (1290 m). Auf einer Hofzufahrt 3 km zum Gehöft Moser vlg. Zechner. Durch den Ort Einach zum Mur-Radweg. Über die Murbrücke zur Bahnhofstabelle Einach.

Bei Tamsweg: Die Wallfahrtskirche St. Leonhard





- 1 **Tamsweg. Bahnhof (1019 m).** Karten **A B**
- 2 **Tamsweg-St. Leonhard. Haltestelle (1012 m).** Karten **A B**

Radtouren ab dem Bahnhof Tamsweg

Einstieg in den Mur-Radweg, Richtung Unzmarkt

Flurstraßen, Nebenstraßen; allgemein flussabwärts; familiär; beschildert.

- Die Teilstrecken:** Bis Hst. Tamsweg - St. Leonhard 1 km – Hst. Madling 7,5 km; Hst. Ramingstein 9,5 km – Hst. Predlitz 15 km – Bhf. Murau-Stolzalpe 39 km – Bhf. Unzmarkt 70 km.

Bhf. Tamsweg – Pichlern – Thomatal – Hst. Madling

- Die Strecke:** Distanz 21 km; Anstieg 120 Hm; Abfahrt 160 Hm; für alle Räder. Teilabschnitt der Schwarzenbergrunde.

St. Leonhard, Murbrücke – Mur-Radweg – Unternberg – Pischelsdorf – Pichlern – Scheitelpunkt (1128 m) – Thomatal – Madling.

Mitterbergrunde. In beide Richtungen beschildert; für alle Räder.

- Die Strecke:** Distanz 30 km; An- und Abstieg jeweils 200 Hm. Bhf. Tamsweg – St. Andrä – Lintsching – Mariapfarr – Bruckdorf – Seitling – Mauterndorf (1123 m) – Begöriach – Neuseß (1125 m, Scheitelpunkt) – Schloss Moosham – Unternberg – Mur-Radweg – Bhf. Tamsweg.

Zum Prebersee (1514 m). Landesstraße; beschildert.

- Die Strecke:** Distanz 9 km; Anstieg 510 Hm; sportlich; für alle Räder. Bhf. Tamsweg – Marktplatz – Zinsgasse – Preberstraße – Landwirtschaftsschule – Haiden – Prebersee, GH Ludlalm; mit Badeplatz.
- Moorlehrpfad:** Spazierweg um den Prebersee; mit Schautafeln.

Aller guten Dinge sind drei: Mur, Bahn und Radweg



- 3 **Madling. Haltestelle (985 m).** Karten **A B**
- 4 **Ramingstein-Thomatal. Bahnhof (967 m).** Karte **B**
- 5 **Ramingstein. Haltestelle (965 m).** Karte **B**

Informationen: Tourismusverband Ramingstein – Karneralm; Tel. 06475 / 805; E-Mail: tourismus@ramingstein.at – www.ramingstein.at

Einkehrstätten in Madling: Adamwirt (R: Di); Fam. Santner, Tel. 06475 / 231 GH Jagglerhof (R: Mo, Di); Handy 0676-9444180 – www.jagglerhof.at

Einkehrstätten in Ramingstein: Dorfwirt-Bräu (R: Mo), Gaststätte seit 1760; Familie Steinwender, Tel. 06475 / 303 – www.dorfwirt-brau.at GH Durigon (R: Mi); Familie Chiliska, Tel. 06475 / 644 Naschkammer Burgstüberl, 15. Mai bis 30. September, täglich 13–18 Uhr

Erlebnispunkte, Spaziergänge, Bike & Hike

Burg Finstergrün. Führungen: Ab 15. Mai; Juni und September an Mi und So um 15 Uhr; im Juli und August an Mo, Mi, Fr und So um 15 Uhr; Tel. 06475 / 228, Handy 0699-18877077 – www.burg-finstergruen.at
Zugang / Zufahrt per Rad: Ab Haltestelle Ramingstein Gehzeit 30 Min.; Distanz 1,5 km; Buggy-tauglich. In Ramingstein durch die Burgstraße.

Felsen-Promenade. Gehzeit 1 Std.; An- und Abstieg jeweils 50 Hm.
Zugang: Vom Bahnhof Ramingstein-Thomatal oder von der Bahnhofshaltestelle Ramingstein jeweils auf dem Mur-Radweg zum Gasthof Durigon.
Die Spazierstrecke: Vom GH Durigon zum Mur-Steg und über diesen an die Felswand heran. Die Promenade (errichtet 1961–1963) leitet zu einem Aussichtsplatz. Durch ein Waldstück zum Tschellerbach und abwärts zur Bahnhofshaltestelle Ramingstein.

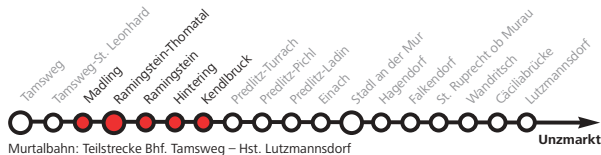
Ramingsteiner Erzwege. Zentraler Ausgangspunkt am Gemeindeamt.

Silberbergwerk am Altenberg: „Auf den Spuren der Knappen“ Führungen (Dauer 1.30 Std.) vom 1. Mai bis 31. Oktober; Teilnahme nur auf Anmeldung möglich. Kontakt: Familie Hoffmann, Tel. 06474 / 2296, Handy 0676-3442163 – www.ramingstein.at

Zugang / Zufahrt per Rad: Treffpunkt ist der Eingang zum Schaubergwerk (1040 m). Ab Haltestelle Ramingstein Gehzeit 25 Min.; Weglänge 1,5 km; Anstieg 80 Hm; Buggy-tauglich.

Von Ramingstein leiten Spuren des Bergbaues in erholsames Gelände





- 3 **Madling. Haltestelle (985 m).** Karten **A B**
- 4 **Ramingstein-Thomatal. Bahnhof (967 m).** Karte **B**
- 5 **Ramingstein. Haltestelle (965 m).** Karte **B**

Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Madling – Bhf. Ramingstein-Thomatal – Hst. Ramingstein
 Gezeit 30 Min.; Weglänge 2 km; eben; Buggy-tauglich.

Die Wanderstrecke: Identisch mit dem Mur-Radweg.

Bhf. Ramingstein-Thomatal – Hst. Ramingstein

Gezeit 20 Min.; Weglänge 1,5 km; eben; Buggy-tauglich.

Die Wanderstrecke: Identisch mit dem Mur-Radweg.

Bhf. Ramingstein-Thomatal – Felsen-Promenade – Hst. Ramingstein
 Gezeit 45 Min.; Weglänge 2 km; bezeichnet.

Die Wanderstrecke: Bergseitig zweigt von der nach Stein führenden Straße ein Steig ab. Dieser leitet sonseitig durch teils felsiges Gelände. Hervorragender Überblick auf Ramingstein und die Burg Finstergrün.

Bhf. Ramingstein-Thomatal – Erzweg Altenberg – Hst. Ramingstein
 Gezeit 2.30 Std.; Weglänge 8 km; An- und Abstieg jeweils 330 Hm; als Themenweg beschildert; Varianten; auch mit Führung im Schaubergwerk.

Die Wanderstrecke: Bhf. Ramingstein-Thomatal – Stein – Tschellerbach – Marmorsteinbruch – Schaubergwerk am Altenberg – Hst. Ramingstein.

Hst. Ramingstein – Hintering – Hst. Kendlbruck

Gezeit 45 Min.; Weglänge 3,3 km; Buggy-tauglich.

Die Wanderstrecke: Identisch mit dem Mur-Radweg. An der Mur flussabwärts zum Radler-Rastplatz. Leicht bergan zur Siedlung Hintering. Der „Blösebauer-Kastn“, ein Getreidespeicher, stammt von anno 1686. An der Flurstraße leicht abwärts zur Bahnhofstrecke Kendlbruck.

Radtouren ab den Haltestellen Madling und Ramingstein

Mur-Radweg, Richtung Unzmarkt

Flurstraßen, Nebenstraßen; allgemein flussabwärts; familiär; beschildert.

Die Teilstrecken: Bis Hst. Ramingstein 1,5 km – Hst. Kendlbruck 5 km – Ort Predlitz 7,5 km – Bhf. Murau-Stolzalpe 31,5 km – Bhf. Unzmarkt 62,5 km.

Ramingstein – Karneralm (1895 m)

Die Strecke: Distanz 9 km; Anstieg 930 Hm; entlang der Karneralmstraße.

Von der Haltestelle Ramingstein flussabwärts



- 6 **Hintering. Haltestelle (946 m).** Karte **B**
- 7 **Kendlbruck. Haltestelle (939 m).** Karte **B**
- Einkehrstätte:** Landgasthaus Weilharter (R: Mo, Di); Tel. 06475 / 806

Erlebnispunkte, Spaziergänge

Erlebnis-Spielplatz am Pochwerk. Beim GH Weilharter in Kendlbruck. Dieser Kinderspielplatz ist mit einer ehemaligen Erzgewinnungsanlage gekoppelt: Ein Wasserrad treibt eine Erzstampfe, das „Pochwerk“.

Zugang / Zufahrt per Rad: Ab der Haltestelle Kendlbruck über die Murbücke. Gezeit 3 Min.; Buggy-tauglich.

Pochwerk – Alter Hofchen – Maria Hollenstein (1035 m)

Unterwegszeit 2.30 Std.; Buggy-tauglich.

Geführte Spaziergänge: Durch den Mühlbachgraben zu einer historischen Schmelzhütten-Anlage und zum Wallfahrtskirchlein Maria Hollenstein. Rückweg auf derselben Strecke. Führungen: Termin vereinbaren mit Familie Hoffmann, Handy 0676-3442163. Führungen während der Sommerferien jeden Freitag: Treffzeit 14 Uhr, am Pochwerk.

Wanderung von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Kendlbruck – Hst. Predlitz-Turrach

Gezeit 40 Min.; Weglänge 2,5 km; Buggy-tauglich.

Die Wanderstrecke: Identisch mit dem Mur-Radweg. Beim Bahntunnel zu einer Geländekuppe. Der Rastplatz ist nach Ideen der Holzstraße Lungau gestaltet (Themen „27 Holzarten“; „Der Mensch und das Holz im Wandel der Zeit“). In erhöhter Lage durch Fluren zur Landesgrenze Salzburg / Steiermark in Predlitz; unweit davon liegt die gleichnamige Haltestelle.

Radtour ab der Bahnhofstrecke Kendlbruck

Mur-Radweg, Richtung Unzmarkt

Flurstraßen, Nebenstraßen; allgemein flussabwärts; familiär; beschildert.

Die Teilstrecken: Bis Ort Predlitz 2,5 km – Hst. Einach 6 km – Bhf. Stadt an der Mur 10 km – Bhf. Murau-Stolzalpe 27,5 km – Bhf. Unzmarkt 57,5 km.

Diente einst als Getreidespeicher: Der „Blösebauer-Kastn“ in Hintering





- 8** **Predlitz-Turrach. Haltestelle (922 m).** Karte **B**
- 9** **Predlitz-Pichl. Haltestelle (922 m).** Karte **B**
- 10** **Predlitz-Ladin. Haltestelle (910 m).** Karte **B**
- 11** **Einach. Haltestelle (901 m).** Karten **B** **C**
- i** **Informationen:** Tourismusverband Predlitz-Turrach, Handy 0664-5089172; Gemeindeamt, Tel. 03534 / 8021 – www.predlitz-turrach.steiermark.at
- fl** **Einkehrstätten in Predlitz:** Postwirt (R: Mo, Di); Tel. 03534 / 20383
Dorfwirt Zum Steinerwirt (R: Mi); Familie Lassacher, Tel. 03534 / 8222

Erlebnispunkte, Spaziergänge

- ☞ Predlitz.** Beliebig lange Runde durch das Dorf; Buggy-tauglich.
Ausgangspunkt: Gemeindehaus, ein Holzbau von 1998; davor steht ein schmucker Steinbrunnen. Die dem heiligen Primus und heiligen Felizian geweihte Pfarrkirche – sie enthält eine bemerkenswerte Kassettendecke – steht auf einer Anhöhe, südlich des Dorfes.
- ☞ Watschallerkapelle (1014 m) – Hoher Steg – Pfarrkirche (971 m)** Gezeit 1.15 Std.; Weglänge 3,5 km; An- und Abstieg jeweils 100 Hm.
Die Spazierstrecke: Hst. Predlitz-Turrach – Gemeindeamt – Dorfkapelle – Landesstraße – Watschallerkapelle – Pirning – Turracher Straße. Auf dem Hohen Steg (gedeckte Brücke) in 30 Metern Höhe über den Turrachbach. Holzstufen leiten den Bergan zur Gemeindestraße in Predlitzwinkel. Von der Pfarrkirche zum Steinerwirt und durch das Dorf zum Gemeindeamt.
- ☞ Altes Schmiedhaus in Einach.** Nahe der Murbrücke (am Mur-Radweg).

Wanderung von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Predlitz-Turrach – Hst. Predlitz-Pichl – Hst. Einach – Bhf. Stadl

Gezeit 2 Std.; Weglänge 7 km; Buggy-tauglich.

- ☞ Die Wanderstrecke:** Identisch mit dem R2 Mur-Radweg.

Radtour ab der Bahnhaltestelle Predlitz-Turrach

R2 Mur-Radweg, Richtung Unzmarkt

Flurstraßen, Nebenstraßen; allgemein flussabwärts; familiär; beschil- dert.

- ☞ Die Teilstrecken:** Bis Hst. Einach 3,5 km – Bhf. Stadl an der Mur 7 km – Bhf. Murau-Stolzalpe 24 km – Bhf. Unzmarkt 55 km.

Natur-Erlebnisse erfahren: Aus dem Lungau in Richtung Predlitz



- 12** **Stadl an der Mur. Bahnhof (891 m).** Karte **C**
- 13** **Hagendorf. Haltestelle (884 m).** Karte **C**
- i** **Informationen:** Gemeindeamt Stadl an der Mur, Tel. 03534 / 2215; E-Mail: gde@stadl-mur.steiermark.at, www.stadl-mur.steiermark.at
- fl** **Einkehrstätten in Stadl:** GH Seerainer (kein R); Ortner, Tel. 03534 / 2284
GH Murtalerhof (kein R), Steindorf; Familie Lassacher, Tel. 03534 / 2237 – www.murtalerhof.at
Jausenstation Bräuhauser (R: Mo, Di); mit Camping und Streichelzoo; Familie Pichler, Tel. 03534 / 2338 – www.pichlerpaul-urlaub.at

Erlebnispunkte, Spaziergänge, Bike & Hike

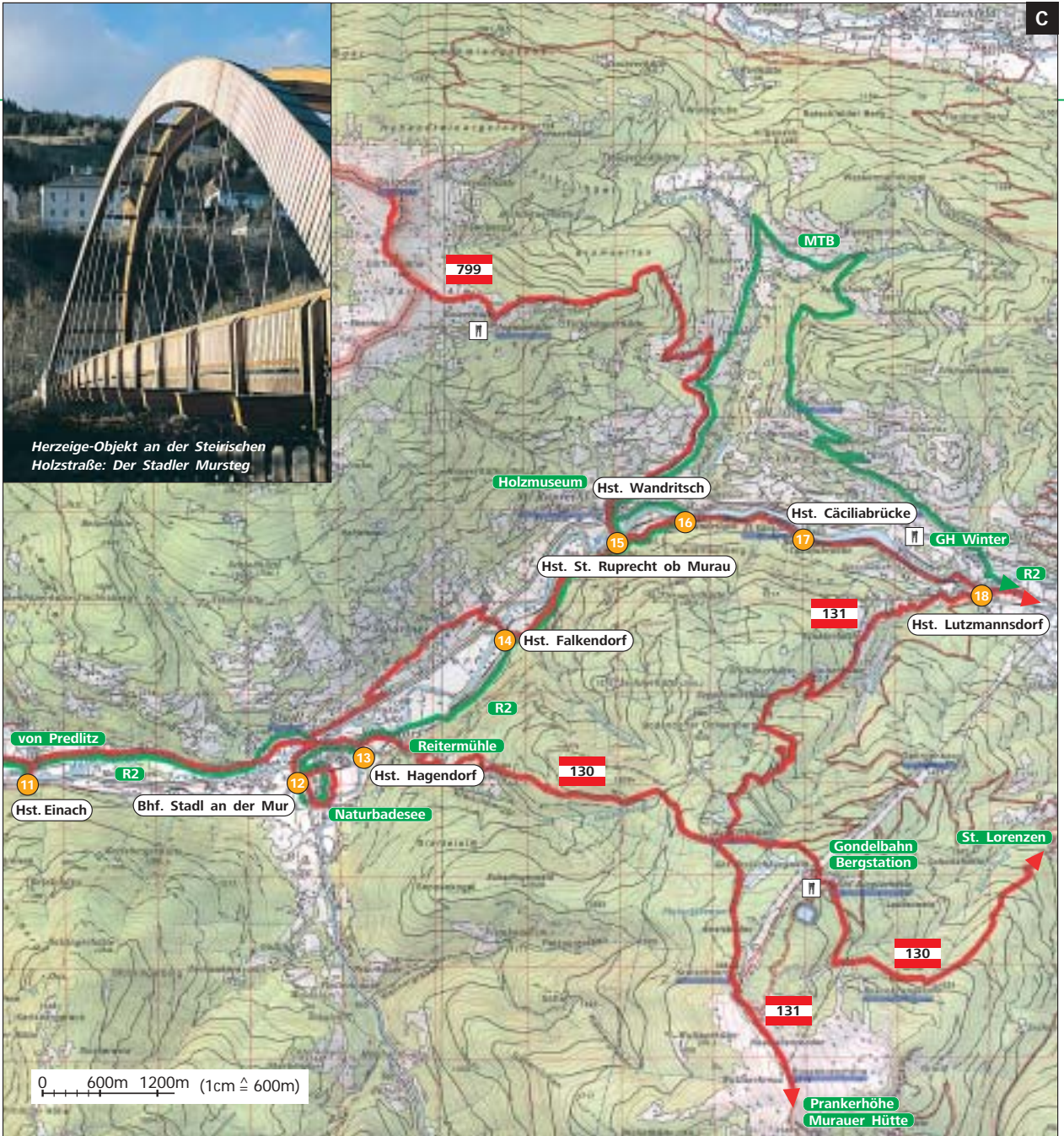
- ☞ Schloss Goppelsbach.** Kein Zutritt, jedoch Einblick vom R2 Mur-Radweg.
- ☞ Stadler Mursteg – das „Tor ins Murtal“.** Erbaut 1995 als Fuß- und Radwegbrücke am R2; moderne Holzkonstruktion; Spannweite 44,5 m über die Mur.
- ☞ Kalvarienbergkirche.** Südlich von Steindorf. Gezeit 20 Min.; Weg 11.
Zugang / Zufahrt per Rad: Von der Haltestelle Hagendorf oder vom GH Murtalerhof auf dem R2 Mur-Radweg flussabwärts zur Bahntrasse. Nächst der Reitermühle bergan zur Kalvarienbergkirche.
- ☞ Naturbadesee.** Wasserfläche 7000 qm; Liegewiese, Sporteinrichtungen. Gezeit 15 Min.; Weglänge 1 km; Buggy-tauglich.
Zugang / Zufahrt per Rad: Ab dem Bahnhof Stadl oder ab dem Gasthof Murtalerhof. Weg Nr. 12.
- ☞ Reitermühle.** Standort am Lunzenbach; Waldrand; Weg 11. Führungen, nur bei Schönwetter: Im Juli und August jeden Mittwoch, ab 16 Uhr; Dauer 30 Min. Infos bei Josef Edlinger, Tel. 03534 / 2552.
Zugang / Zufahrt per Rad: Gezeit 10 Min. bzw. 0,7 km ab Hst. Hagendorf oder ab GH Murtalerhof, jeweils auf dem R2 Mur-Radweg.

In Einach: Die Ortsbildpflege dokumentiert Handwerkskunst





Herzeige-Objekt an der Steirischen Holzstraße: Der Stadler Mursteg





Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation

Bhf. Stadl an der Mur – Hst. Hagendorf – Hst. Falkendorf
 Gehzeit 1 Std.; Weglänge 3,5 km; Buggy-tauglich.

Die Wanderstrecke: Identisch mit dem R2 Mur-Radweg.

Bhf. Stadl an der Mur – Esslhube – Hst. Falkendorf
 Gehzeit 1.15 Std.; Weglänge 4,3 km; Anstieg 60 Hm; Abstieg 80 Hm.

Die Wanderstrecke: In Stadl ab der Radwegbrücke (884 m) am linken Rand der Landesstraße ortsauwärts und bis zur Tafel „Motschmann Esslhube 16“. Zwei Kehren bergan; verlassenes Gehöft. Über einen Bach. Eben zur Esslhube. Auf einem Wiesenpfad durch zwei Gatter. Unterhalb des Gehöftes Fötschl-Schitter vlg. Gilcher ein Durchschlupf; Rastbank. Auf einem Wiesengrund steht die Zechnerkapelle. Vom Gehöft Moser vlg. Zechner die Straße abwärts zur Bushaltestelle an der Landesstraße. Sogleich nach der Murbrücke (869 m) die Bahnhaltestelle Falkendorf.

Hst. Hagendorf – Esebeckhütte (1747 m) – Hst. Lutzmannsdorf oder Hst. Kreischberg Talstation oder Bhf. St. Lorenzen ob Murau

Gehzeit 5–6 Std.; Weglänge 11 km; Anstieg 870 Hm; Abstieg 910 Hm.

Die Wanderstrecke: Unterschiedlich markiert und beschildert, Weg 130. Durch Steindorf wie zur Reitermühle. Über den Kreisberg (1194 m) durch Waldgelände zur Esebeckhütte (3 Std.). Eventuell weiter auch auf den Kreisberg. Abstieg zur Bahnhaltestelle Lutzmannsdorf.

Alternative: Ab der Esebeckhütte zur Seilbahn-Bergstation (1770 m); evtl. auch Rieglerhütte. Talfahrt per Gondelbahn; Betriebszeiten: s. Seite 30.

Kammwanderung Kreischberg (1991 m) – Murauer Hütte (1583 m)
 Gehzeit 7 Std.; Weglänge 20 km; Anstieg 1140 Hm; Abstieg 1300 Hm.

Die Wanderstrecke: Anfangs Weg 131; ab Prankerhöhe Weg 09 bzw. 132. Esebeckhütte oder Bergstation – Rosenkranzhöhe (2118 m) – Kirbisch (2140 m) – Goldachnock (2171 m) – Prankerhöhe (2166 m) – Schwarbrunnhöhe (2120 m) – Frauenalpe (1997 m) – Murauer Hütte.

Radtour ab dem Bahnhof Stadl an der Mur

R2 Murtal-Radweg, Richtung Unzmarkt

Radwege, Flur- und Nebenstraßen; flussabwärts; familiär.

Die Teilstrecken: Bis Hst. Hagendorf 1 km – Hst. Falkendorf 3,5 km – Hst. St. Ruprecht ob Murau 5,3 km – Bhf. St. Lorenzen ob Murau 11 km – Bhf. Murau-Stolzalpe 18 km – Bhf. Unzmarkt 49 km

Genannt „das Tor ins Murtal“: Der Stadler Mursteg



Falkendorf. Haltestelle (868 m). Karte

St. Ruprecht ob Murau. Haltestelle (861 m). Karte
Informationen: Gemeindeamt St. Ruprecht ob Murau, Tel. 03534 / 2705
 Tourismusverband Murau-Kreischberg, Tel. 03537 / 360
 E-Mail: tvbkreischberg@murau.at – www.murau-kreischberg.at

Einkehrstätten in St. Ruprecht:

GH Anthofer (R: Mo, Okt–Apr), Fam. Mösenbacher, Handy 0650-5269999
 Pension Egger-Feiel; Fam. Seidl, Tel. 03534 / 2313 – www.egger-feiel.at
 Jogaushütte (1750 m), am Gstoder; bewirtschaftet Mai bis September;
 Peter Schaffer, Handy 0664-1412641

Erlebnispunkte, Spaziergänge, Bike & Hike

Dorfspaziergang in St. Ruprecht (900 m)

Unterwegszeit beliebig lang. Pittoreskes Ortsbild; sonnseitige Lage.
Zugang / Zufahrt per Rad: Ab der Bahnhaltestelle St. Ruprecht; Gehzeit 10 Min.; Anstieg 40 Hm; Buggy-tauglich.

Holzmuseum. Öffnungszeiten: April, Mai und Oktober täglich 10–16 Uhr, Juni bis September täglich 9–17 Uhr.
 Informationen und Führungen: Tel. 03534 / 2202 – www.holzmu-
 seum.at

Getreidemühle. Nächst der Pension Egger-Feiel. Während der Besichtigungen ist die Mühle in Betrieb.

Wanderungen ab St. Ruprecht ob Murau

Allgau, Dörfler Alm, Dörfler Höhe (1987 m) und Gstoder (2140 m)
 Gehzeit 4 Std. auf den Gstoder. Ausgangspunkt beim GH Anthofer.

Die Wanderstrecke: Unterschiedlich beschildert und markiert; Weg 799.

Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Falkendorf – Hst. St. Ruprecht ob Murau
 Gehzeit 25 Min.; Weglänge 1,5 km; Buggy-tauglich.

Hst. St. Ruprecht ob Murau – Hst. Wandritsch
 Gehzeit 10 Min.; Weglänge 0,8 km; Buggy-tauglich.

Die Wanderstrecke: Identisch mit dem R2 Mur-Radweg.

Auf dem Gstoder (2140 m)



- 15** **St. Ruprecht ob Murau. Haltestelle (861 m).** Karte **C**
- 16** **Wandritsch. Haltestelle (858 m).** Karte **C**

Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation (Fortsetzung)

Hst. St. Ruprecht ob Murau – Holzmuseum – Hst. Wandritsch
Gehzeit 30 Min.; Weglänge 1,7 km; Buggy-tauglich.

- Die Wanderstrecke:** Identisch mit der Variante des R2 Mur-Radweges. Die an der Haltestelle St. Ruprecht ob Murau die Mur überquerende Rad- und Fußgängerbrücke – sie ist lichtdurchlässig eingedeckt – besteht seit dem Jahr 1995. Man durchquert das Dorf ostwärts und gelangt über die Wandritschbrücke zur gleichnamigen Bahnhofshaltestelle.

Hst. Wandritsch – Hst. Cäciliabrücke

Gehzeit 25 Min.; Weglänge 1,5 km; Buggy-tauglich.

- Die Wanderstrecke:** Identisch mit dem R2 Mur-Radweg.

Radtour und MTB-Tour ab der Bahnhofshaltestelle

St. Ruprecht ob Murau

R2 Murtal-Radweg, Richtung Unzmarkt

Radwege, Flur- und Nebenstraßen; flussabwärts; familiär.

- Die Teilstrecken:** Bis Hst. Wandritsch 0,8 km – Hst. Cäciliabrücke 2,2 km – Hst. Lutzmannsdorf 5 km – Bhf. St. Lorenzen ob Murau 6,5 km – Bhf. Murau-Stolzalpe 14 km – Bhf. Unzmarkt 45 km.

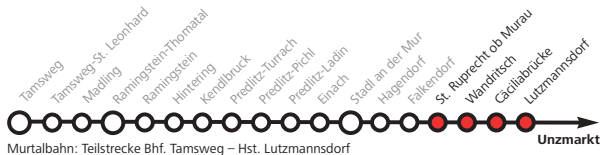
MTB-Strecke St. Ruprecht – Gehöft Fischaller (1275 m) –

St. Lorenzen

Nebenstraßen, Asphalt, Schotter; Distanz 17 km; Anstieg 320 Hm.

- Die Mountainbikestrecke:** Teils beschilddert mit BR2 „Der Genießer“. Hst. St. Ruprecht ob Murau – Murbrücke – St. Ruprecht ob Murau – Bergstraße in Richtung Allgau – Gehöft Fischaller – Abfahrt nach Lutzmannsdorf. Über die Murbrücke zum Bahnhof in St. Lorenzen ob Murau.

Am Naturbadesee in Stadl



- 17** **Cäciliabrücke. Haltestelle (857 m).** Karte **C**
- 18** **Lutzmannsdorf. Haltestelle (855 m).** Karten **C D**
- i** **Informationen:** Tourismusverband Murau-Kreischberg, Tel. 03537 / 360
E-Mail: tvbkreischberg@murau.at – www.murau-kreischberg.at
- Fr** **Einkehrstätte:** GH Winter (R: Mo, ausgenommen Feiertage), „Ältester Gasthof der Steiermark“ (von 1152), in Bodendorf; Tel. 03537 / 230

Erlebnispunkt, Spaziergang

- Kirche St. Cäcilia.** Von anno 1300; ein „gotisches Juwel“, mit Wandfresken aus dem 14./15. Jh., Holzbalkendecke von 1500. Die heilige Cäcilia ist die Schutzpatronin der Musiker, Sänger und Dichter. Der Kirchenschlüssel ist beim GH Winter erhältlich.
Zugang: Ab Bahnhofshaltestelle Cäciliabrücke; Gehzeit 10 Min.; Wiesenweg.

Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Cäciliabrücke – Hst. Lutzmannsdorf

Gehzeit 25 Min.; Weglänge 2,5 km; Buggy-tauglich.

- Die Wanderstrecke:** Identisch mit dem R2 Mur-Radweg.
- Hst. Lutzmannsdorf – Bhf. St. Lorenzen ob Murau**
Gehzeit 20 Min.; Weglänge 1,5 km; Buggy-tauglich.
- Die Wanderstrecke:** Identisch mit dem R2 Mur-Radweg.

Radtour ab der Bahnhofshaltestelle Lutzmannsdorf

R2 Murtal-Radweg, Richtung Unzmarkt

Radwege, Flur- und Nebenstraßen; flussabwärts; familiär.

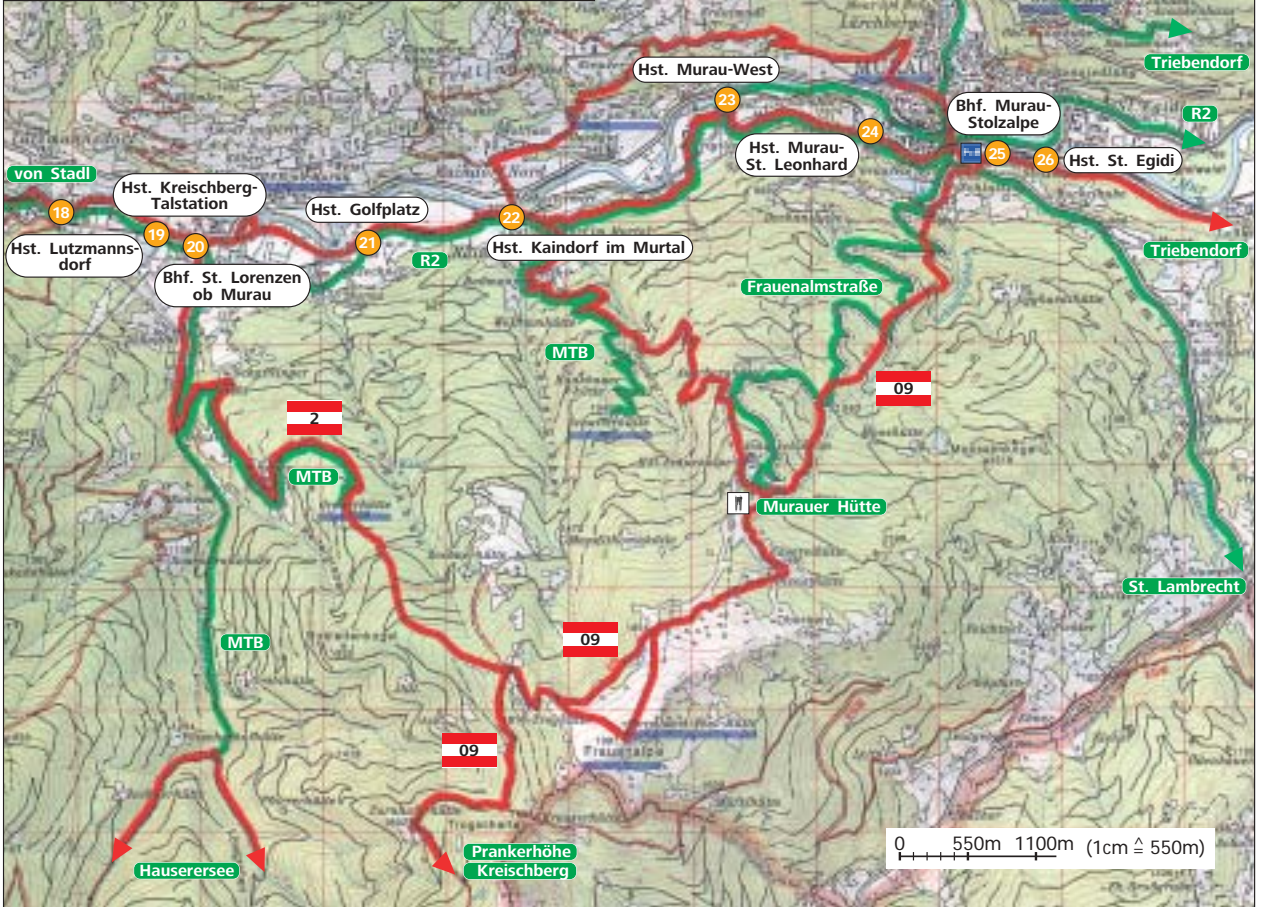
- Die Teilstrecken:** Bis Bhf. St. Lorenzen ob Murau 1,5 km – Bhf. Murau-Stolzalpe 9 km – Bhf. Frojach-Katschtal 22 km – Bhf. Unzmarkt 40 km

Ein gotisches Juwel: Die Kirche St. Cäcilia





Die „größte freitragende Holzbrücke Europas“ verbindet St. Lorenzen und St. Georgen



- 19** **Kreischberg-Talstation. Haltestelle (850 m).** Karte **D**
- 20** **St. Lorenzen ob Murau. Bahnhof (850 m).** Karte **D**
- i** **Informationen:** Tourismusbüro am Bahnhof St. Lorenzen, Tel. 03537 / 360; E-Mail: tvbkreischberg@murau.at – www.murau-kreischberg.at Kreischberg-Gondelbahn, Betriebszeit: Juli und August, an Mi und So, jeweils 9–16 Uhr, Tel. 03537 / 300 – www.kreischberg.at
- f** **Einkehrstätte an der Seilbahn-Talstation:** Bierwirthshaus Moser (direkt am R2), Tel. 03537/444
- f** **Einkehrstätten am Kreischberg:** GH Grillboden (R: Mo, Di), Juli und August; Tel. 03537 / 203 oder 215 GH Jaga-Alm, geöffnet Juli und August, Fr–So; Handy 0664-3503533 GH Rieglerhütte (R: Mo, Di), ab 26. Mai; Handy 0664-2144999 Wanderkarte: Österr. Karte (ÖK), 1:25.000, Blatt 4225 (neu) oder 159.

Erlebnispunkte, Spaziergänge, Bike & Hike

- f** **Freibad St. Lorenzen.** Mit großem Freizeitzentrum. Gehzeit 15 Min.; Weglänge 1 km; Buggy-tauglich. Zugang / Zufahrt per Rad: In der Kreischbergstraße zunächst Richtung Holz-Europabrücke, davor zur Badstraße.
- f** **Holz-Europabrücke.** Verbindung zwischen den beiden Orten St. Lorenzen und St. Georgen. Derzeit die „größte freitragende Holzbrücke Europas“; errichtet aus 550 Kubikmetern Lärchenholz. Die Konstruktion (Länge 85 m, Stützweite 45 m) überragt in 25 m Höhe freitragend die Mur. Zugang / Zufahrt per Rad: Vom Bahnhof durch die Kreischbergstraße. Gehzeit 10 Min.; Weglänge 0,6 km; Buggy-tauglich.
- f** **Hauserersee (1878 m).** Zufahrt per Rad: Im Lorenzer Graben; Distanz 8,5 km; Anstieg 720 Hm.
- f** **Rundwanderweg:** Gehzeit 2.30 Std.; Weglänge 7 km; Anstieg und Abstieg auf Weg 1, jeweils 450 Hm.

Am linken Ufer der Mur: St. Georgen ob Murau liegt an der Sonnenseite



Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation

- Bhf. St. Lorenzen ob Murau – Hst. Golfplatz**
Gehzeit 40 Min.; Weglänge 2,7 km; Buggy-tauglich.
- f** Die Wanderstrecke: Zum Freibad und weiter am Kirchsteig zur Haltestelle.
- Bhf. St. Lorenzen ob Murau – Frauenalpe (1997 m) – Murauer Hütte (1583 m) – Bernhard-Fest-Weg – Bhf. Murau-Stolzalpe**
Gehzeit 7 Std.; Weglänge 18 km; Anstieg 1150 Hm; Abstieg 1190 Hm.
- f** Die Wanderstrecke: Unterschiedlich beschildert und markiert. Anstieg 4 Std.; 9 km; Weg 2: Über Grazerhütte (1330 m) und Troghütte (1816 m) zum Gipfel der Frauenalpe. Die kleine Bernhard-Fest-Hütte dient Selbstversorgern und ist daher nicht öffentlich zugänglich. Notfalls erforderlichen Unterstand bietet jedoch die der heiligen Apollonia geweihte Gipfelkapelle. Abstieg 3 Std.; 9 km; Weg 09: Über Murauer Hütte auf dem Bernhard-Fest-Weg zum Bahnhof in Murau. Alternative: Talfahrt mit Taxi.

Radtour und MTB-Tour ab dem Bahnhof St. Lorenzen ob Murau

- R2 Murtal-Radweg, Richtung Unzmarkt**
Radwege, Flur- und Nebenstraßen; flussabwärts; familiär.
- f** Die Teilstrecken: Bis Hst. Golfplatz 2 km – Bhf. Murau-Stolzalpe 7 km – Bhf. Frojach-Katschtal 20 km – Bhf. Unzmarkt 38 km.
- Mountainbiken zur Grazerhütte (1330 m)**
- f** Die MTB-Strecke: BR5 „Georgenblick“; Distanz 4,3 km; Anstieg 480 Hm.

Golfplatz Kreischberg: Abschläge erfolgen über ein großes Feuchtbiotop





- 21** **Golfplatz. Haltestelle (839 m). Karte** D
- 22** **Kaindorf im Murtal. Bahnhof (827 m). Karte** D
- i** **Informationen:** Tourismusbüro am Bahnhof St. Lorenzen, Tel. 03537 / 360
E-Mail: tvbkreischberg@murau.at – www.murau-kreischberg.at
- F** **Einkehrstätten:** Schafferswirt (R: Mi, ausgenommen August); Familie Mandl, Tel. 03537 / 225 – www.schafferswirt.at
Golfrestaurant Pfiff, Tel. 03537 / 2221-0
- Wanderkarte:** Österr. Karte (ÖK), 1:25.000, Blatt 4225 (neu) oder 159.

Erlebnispunkte, Spaziergänge

- F** **Golfplatz.** Eine europaweit einzigartige Verkehrssituation: Die Trasse der Murtalbahn durchschneidet den Golfplatz Kreischberg.
- F** **Holzfenster.** Das „größte Holzfenster der Welt“ – es steht neben der Murtalbahn-Gleisanlage, wirkt zugleich als optimales Foto-Sujet.

Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Golfplatz – Hst. Kaindorf im Murtal – Hst. Murau-West
Gezeit 1 Std.; Weglänge 4 km; Buggy-tauglich.

- F** **Die Wanderstrecke:** Identisch mit dem R2 Mur-Radweg

Hst. Kaindorf – Schafferswirt – Moar am Bichl – Bhf. Murau-Stolzalpe
Gezeit 2.30 Std.; Weglänge 7 km; Anstieg 300 Hm; Abstieg 320 Hm.

- F** **Die Wanderstrecke:** Unterschiedlich markiert und beschildert. Murbrücke – Kaindorf Nord – Gehöft Moar am Bichl – Gabelung (1100 m) – Gehöft Brandstätter – Lärchbergweg – Stadtzentrum – Bahnhof.

Hst. Kaindorf – Murauer Hütte (1583 m) – Bhf. Murau-Stolzalpe
Gezeit: 4 Std.; Weglänge 11 km; Anstieg 760 Hm; Abstieg 780 Hm.

- F** **Die Wanderstrecke:** Unterschiedlich beschildert und markiert. Anstieg 2.15 Std.: Auf Forststraßen durch Greith zum Rothofergraben. Zuletzt am Rand einer Piste geradewegs bergan zur Murauer Hütte. Abstieg 1.45 Std.; Weg 09: Dem Bernhard-Fest-Weg folgend talwärts zum Bahnhof Murau-Stolzalpe. Alternative: Talfahrt mit Taxi.

Mountainbiketour ab der Bahnhaltstelle Kaindorf an der Mur Zur Schaffershütte (1345 m)

- o** **Die MTB-Strecke:** BR3 „Der Anspruchsvolle“. Distanz 4 km; Anstieg 520 Hm; Schotterstraße.

- 23** **Murau-West. Haltestelle (813 m). Karte** D

- 24** **Murau-St. Leonhard. Haltestelle (809 m). Karte** D

Wanderung von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Murau-West – Hst. Murau-St. Leonhard – Bhf. Murau-St.
Gezeit 45 Min.; Weglänge 2,5 km; Buggy-tauglich.

- F** **Die Wanderstrecken:** Jeweils identisch mit dem R2 Mur-Radweg.
 - a) Durch das Stadtzentrum: Murbrücke – linkes Ufer – Gustav-Baltzer-Straße – Raffaltplatz – Anna-Neumann-Straße – Murbrücke – Bahnhof.
 - b) Über St. Leonhard: Leicht bergan (Tafel „Fam. Fritz“) – Sprungschanzen – Freibad – Würmbgasse. Am Fuß des Leonhardiberges entlang der Friesacher Straße und durch das Friesacher Tor zum Bahnhof.

- 25** **Murau-Stolzalpe. Bahnhof (809 m).** D E
- i** **Informationen:** TVB Murau-Kreischberg, Anna-Neumann-Straße 2, Murau, Tel. 03532 / 44800; E-Mail: info@murau.at – www.murau-kreischberg.at
- F** **Einkehrstätten in Murau:** Zahlreiche Cafés und Gasthöfe. Bahnhofrestaurant (R: So); Fam. Pulsinger/Krapfl Jugend- und Familiengästehaus, St.-Leonhard-Platz 4; Tel. 03532 / 2395
- F** **Einkehrstätten auf der Stolzalpe:** Alpenhotel Maler Brands (R: Mo, Di), Haubenrestaurant; Tel. 03532 / 4420 – www.brands.at
Gasthof Käferhube Tel. 03532 / 2528
- F** **Einkehrstätten auf der Frauenalm:** Murauer Hütte, OeAV-Schutzhütte, bewirtschaftet Mai bis Oktober und Dezember bis März; Sieglinde Zwanziger, Tel. 03532 / 2733, Handy 0664-4365598
Alpengasthof Kirsche, Tel. 03532 / 2320
Taxi: Wifzak, Felix Illitsch, Tel. 03532 / 3768, Handy 0664-3957777
Wanderkarte: Österr. Karte (ÖK), 1:25.000, Blatt 4225 (neu) oder 159.

Volldampf auf der Murtalbahn

Murau ist auch eine „Eisenbahnstadt“, denn die ansässige Betriebsleitung steuert von hier aus den Betrieb der Murtalbahn-Züge und Murtalbahn-Busse. Zusätzlich wird wortecht Dampf gemacht: Volldampf!

- F** **Amateur-Lokfahrten.** Die besondere Freizeit-Attraktion. Auf der Murtalbahn ist es ganzjährig möglich, „einmal selber Lokomotivführer zu sein“. Die Anerkennung heißt „Amateur-Lokführerbescheinigung“.
- F** **Dampfbummelzüge Murau – Tamsweg – Murau.**
Planmäßiger Verkehr: Jeden Dienstag (2008: 24. Juni–9. September, und jeden Mittwoch 25. Juni – 10. Sept.), bei Mittwochsügen Gratis-Fahrradmitnahme. Dampfsonderzüge für Gruppen ganzjährig möglich.
- F** **Dampfbummelzüge Tamsweg – Murau – Tamsweg.**
Planmäßiger Verkehr: Jeden Mittwoch (2008: 25. Juni–10. September).
Informationen, Anmeldungen, Buchungen: TUI-Reisecenter am Bahnhof Murau, Tel. 03532 / 2233 – www.stlb.at

Reisestil der besonderen Art: Dampfzugfahrten auf der Murtalbahn





25 Murau-Stolzalpe. Bahnhof (809 m). **Karten**

Erlebnispunkte, Stadtrundgang in Murau

- Bauernmarkt.** Am Schillerplatz; jeden Freitag 9–12:30 Uhr.
- Brauerei-Museum.** Die Brauerei in Murau existiert seit 1495. Führungen: Mai, Juni, Oktober jeden Fr 15–17 Uhr; Juli–September jeden Mi und Fr, 15–17:30 Uhr. Treffpunkt: Brauerei; Tel. 03532 / 3266-58.
- Burg Grünfels.** Errichtet unter Ulrich I. von Liechtenstein. Im Jahr 1269 zerstört. Im 14. Jh. wieder aufgebaut.
- Friesacher Tor.** Im 14. Jh. errichtet. An der Friesacher Straße.
- Kreuzweg am Leonhardiberg.** Errichtet um 1680.
- Leonharditeich und Waldlehrpfad.** Mit zahlreichen Skulpturen.
- Mur-Promenade.** Am linken Ufer; verbindet Hauptplatz und Raffaltplatz.
- Mursteg.** Gedeckte Brücke, errichtet 1995. Verbindet die Bezirks-hauptmannschaft im Bahnhofsviertel mit dem östlichen Stadtteil.
- Musikpavillon und Skulpturenpark.** Im Stadtpark. Sehenswert!
- Rathaus.** Genannt bereits im Jahr 1460. Im Zeitraum 1775–1993 als Bäckerhaus genutzt. Im Millenniumsjahr 2000 umgebaut, 2001 eröffnet, genannt das „schönste Rathaus Österreichs“. Am Raffaltplatz.
- St.-Leonhard-Kirche.** 1439 erstmals erwähnt.
- Schloss Murau.** Führungen: Mitte Juni bis Mitte September, Mi und Fr, 14 Uhr. Treffpunkt: Schlosshof. Ab der Stadtpfarrkirche über die „hölzerne Schloss-Stiege“; 214 Stufen. Tel. 03532 / 2302-58.
- Schöpfrad.** Moderner Brunnen, errichtet 1999. Vor dem Rathaus.
- Sprungschanzen.** Beginn 1933. In den Jahren 1978 und 1982 Junioren-WM-Springen; Titel ging an Ernst Vettori. Aktuell: Die Schanzen sind für Jugendspringen adaptiert. Infos: www.wsmurau.at
- Stadtführungen.** 23. Juni bis 15. September, jeden Montag; Treffpunkt: 9:30 Uhr, TUI-Reisebüro am Bahnhof; für Sondertermine Tel. 03532 / 2720.
- Stadtmuseum.** Im ehemaligen Kapuzinerkloster, Grazer Straße 19. Führungen: 17. Juni bis 18. September, an Di und Do, jeweils ab 16 Uhr. Vier Spazierstrecken: Die oben genannten Erlebnispunkte können in beliebiger Reihenfolge im Zuge von Spaziergängen erreicht werden. Offiziell gibt es vier Routen. Stadtplan und Kulturführer beim Info-Büro.

Das Herzstück des gleichnamigen Bezirks: Die Stadt Murau



Wanderungen ab dem Bahnhof Murau-Stolzalpe

- Zur Murauer Hütte (1583 m).** Mit Alpinum, zirka 320 Pflanzen. Gehzeit 2 Std.; Anstieg 780 Hm; überwiegend Waldgelände.
- Die Wanderstrecke:** Weg 09, Bernhard-Fest-Weg. Zurück evtl. per Taxi.
- Stolzalpe (1817 m).** Weitwanderweg, Richtung St. Peter am Kammerberg.
- Gehzeit 3 Std.; Anstieg 1010 Hm; teils sonnseitig, teils Waldgelände.
- Die Wanderstrecke:** Beschildert und markiert mit Wegnummer 09.

Wanderung von Bahnstation zu Bahnstation

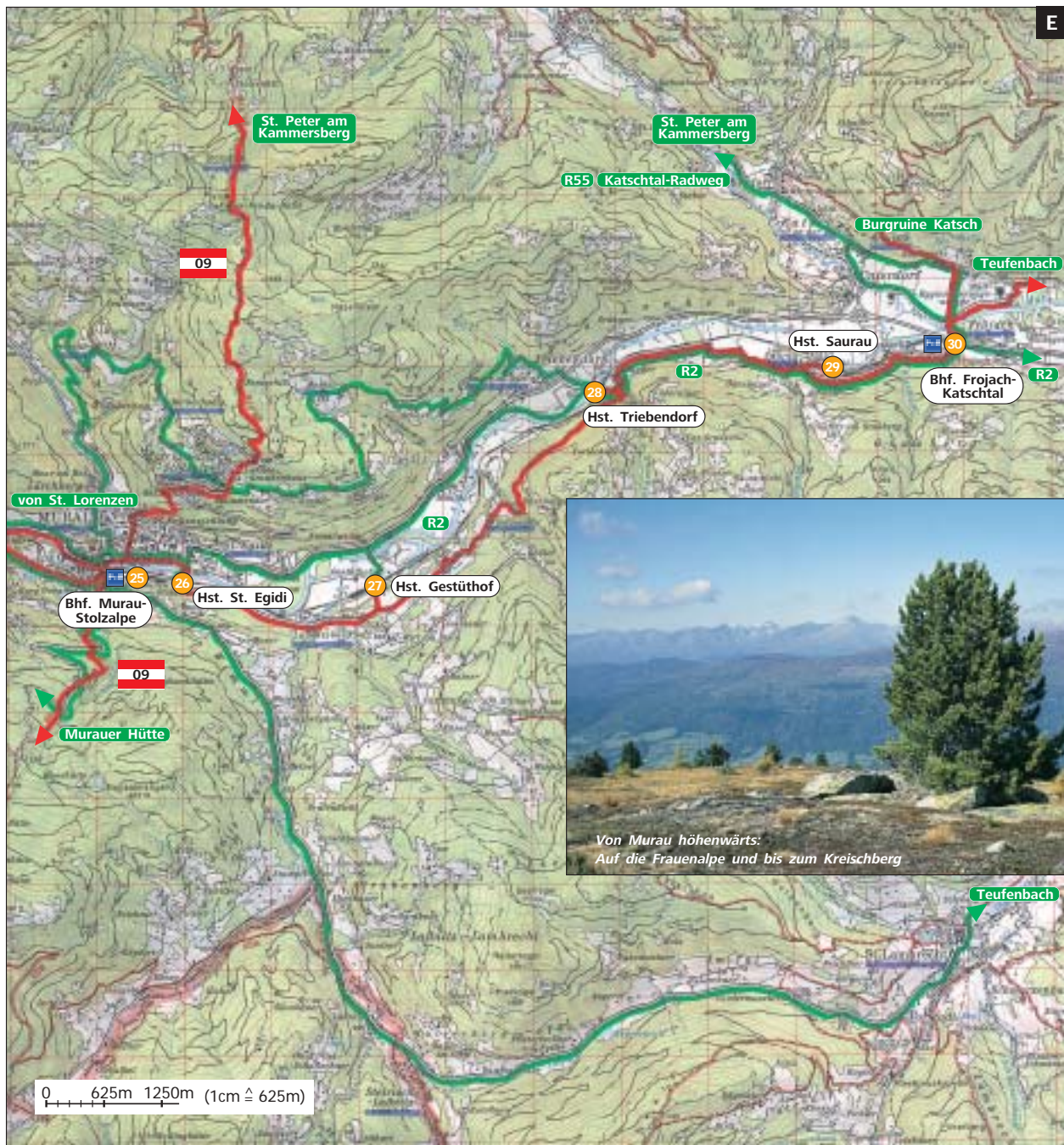
- Bhf. Murau-Stolzalpe – Hst. Egidi – Hst. Gestüthof**
Gehzeit 1 Std.; Weglänge 3,5 km; Buggy-tauglich.
- Die Wanderstrecke:** Bahnhofstraße – Hst. St. Egidi; hier über die Bahn. Flurstraße durch Laßnitzbach (Kapelle, Teich) zur Haltestelle Gestüthof.

Radtouren und MTB-Strecken ab dem Bahnhof Murau-Stolzalpe

- R2 Murtal-Radweg, Richtung Unzmarkt**
Radwege, Flur- und Nebenstraßen; flussabwärts; familiär.
- Die Teilstrecken:** Bis Hst. St. Egidi 0,6 km – Triebendorf 8 km – Bhf. Frojach-Katschtal 14 km – Bhf. Teufenbach 19 km – Unzmarkt 31 km.
- Zur Murauer Hütte (1583 m)**
Frauenalmstraße; Asphalt; für Mountainbikes und Trekkingräder.
- Die MTB-Strecke:** Tour 10; Distanz 8 km; Anstieg 780 Hm.
- St. Lambrecht (1028 m) – Bhf. Teufenbach**
Landesstraße über den Neumarkter Sattel. Für alle Räder. Sportlich.
- Die Strecke:** Distanz 28 km; Steigung bis 21 %; Anstieg 300 Hm; Scheitelpunkt (1096 m) zwischen Steirisch-Laßnitz und St. Lambrecht.
- LKH Stolzalpe – Sawinkel (1282 m) – Hst. Triebendorf**
Ein Mix aus Asphalt und Schotter. Für Mountainbikes und Trekkingräder.
- Die MTB-Strecke:** Tour 7; Distanz 19 km; Anstieg 500 Hm; Abfahrt 540 Hm. In Richtung Ranten zur Rantenbachbrücke (835 m); abzweigen. Bergwärts zum Gehöft Perschl, Kapelle (1144 m); über Perschlgraben – Mehrbacher (1162 m) zur Stolzalpe, LKH (Haus 1). Aus der Straßenkehre (1140 m) links abzweigen. Gehöft Gruber – Sawinkel – Gehöft Moser (1282 m). Abfahrt: Achnerberg – Triebendorf – Bahnhaltstelle.

Beliebtes Spaziergelände vor der Murauer Altstadt: Die Mur-Promenade







26 St. Egidii. Haltestelle (805 m). Karte E
E **Einkehrstätte:** Egidiwirt (in der Hochsaison kein R), Radlwirt am R2 Mur-Radweg; Familie Leybold, Tel. 03532 / 2232 – www.egidiwirt.at

27 Gestüthof. Haltestelle. (785 m). Karte E
28 Triebendorf. Haltestelle (769 m). Karte E
i **Informationen:** Gemeindeamt Triebendorf; Bürgermeister Richard Engel, Handy 0664-5215596

Erlebnispunkte, Spaziergänge

- E** **Gestüthofbrücke.** Pferdezucht seit 17. Jh. Im Jahr 2000 ließ die Fürstlich Schwarzenbergsche Familienstiftung die alte Holzbrücke durch eine Neukonstruktion ersetzen: Die Spannweite beträgt 248 Meter, das ist zugleich die längste Spannweite unter allen Holzbrücken in Europa. **Zugang:** Ab der Haltestelle Gestüthof 10 Min.; Buggy-tauglich.
- E** **Murbrücke Triebendorf.** Im Jahr 1997 bis auf die Brückenköpfe komplett erneuert. Materialmengen: 170 Kubikmeter Lärchenholz; 28 Piloten für die zweireihigen Joche; 800 Laufmeter Wasserruten aus Kantholz.

Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Gestüthof – Reßlergraben – Hst. Triebendorf

Gehzeit 1.45 Std.; Weglänge 5 km; Anstieg 100 Hm; Abstieg 120 Hm.
E **Die Wanderstrecke:** Unbezeichnet; Hofzufahrten und Waldwege. Mit Hilfe des ÖK-Blattes 4225 (neu) oder 159 orientiert man sich gut.

Von der Haltestelle Gestüthof die Flurstraße bergan, links zu einem Transformator (850 m). Unterhalb einer Hochspannungsleitung zum Gehöft Wiedmann (890 m). Ein Fahrweg leitet halbwegs eben zum Reßlergraben. Über die Brücke. Links weiter. Leicht bergan zu einer Hofzufahrt bzw. Forststraße; auf ihr abwärts zur Haltestelle Triebendorf.

Hst. Triebendorf – Hst. Saurau – Bhf. Frojach-Katschtal

Gehzeit 1.30 Std.; Weglänge 6 km; Buggy-tauglich.

E **Die Wanderstrecke:** Identisch mit dem R2 Mur-Radweg.

Innen so freundlich wie von außen einladend: Der Gasthof Egidiwirt



Radtour ab der Bahnstation Triebendorf

R2 Murtal-Radweg, Richtung Unzmarkt

Radwege, Flur- und Nebenstraßen; flussabwärts; familiär.

66 **Die Teilstrecken:** Bis Hst. Saurau 3,5 km – Bhf. Frojach-Katschtal 6 km – Bhf. Teufenbach 11 km – Unzmarkt 24 km.

29 Saurau. Haltestelle (768 m). Karte E
30 Frojach-Katschtal. Bahnhof (762 m). Karte E F
31 Frojach-Puxerboden. Haltestelle (747 m). Karte F

i **Informationen:** Gemeindeamt Frojach-Katsch, Tel. 03588 / 673; E-Mail: gde@frojach-katsch.steiermark.at – www.frojach-katsch.steiermark.at
E **Einkehrstätte:** Am Bahnhof das Bistro „Checkpoint Charly“.

Erlebnispunkte, Spaziergänge, Hike & Bike

- E** **Bahnhof Frojach.** Bahnhofsgelände 2003 generalsaniert; Gastwirtschaft mit Wintergarten. Der Bahnhofswirt bedient am „Checkpoint Charly“.
- E** **Burgruine Katsch (950 m).** Hoch über dem Eingang ins Katschtal. Gehzeit 1 Std.; Weglänge 3 km; Anstieg 200 Hm. **Zugang / Zufahrt per Rad:** Auf dem R55 Katschtal-Radweg über den Mursteg. Rechts, durch den Talboden, zu den Häusern an der Sonnseite. Auf einem Fußweg und durch Wald zur Ruine. Sonnseite – Ruine 30 Min.
- E** **Mursteg Frojach – Katsch.** Kurz nach Beginn des R55. Im Jahr 1996 wurden Idee und Ausführung mit dem „Geramb-Dankzeichen“ honoriert. Murtalbahntrasse. Zwischen den Stationen Triebendorf und Saurau verläuft das Gleis mehr als eintausend Meter schnurgerade.
- E** **Puxerloch (900 m).** Von der einstigen Höhlenburg (12. Jh.) zeugen nur noch wenige Reste. Das Gelände ist steinschlaggefährdet. **Zugang:** Am Anfang des Steiges ein dürrtiger Hinweis; Anstieg 25 Min. Saurau (781 m). Ortsteil von Frojach-Katsch. Am Siedlungsrand steht das Wallfahrtskirchlein. Schlüssel: bei Frau Wallner (Mesnerin). **Zugang:** Ab Hst. Saurau 5 Min.; ab Bhf. Frojach, auf R2, 40 Min. **Zufahrt per Rad:** Vom R2 Mur-Radweg in Saurau 0,3 km zur Kirche.

Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation (s. auch Seite 42)

Bhf. Frojach-Katschtal – Römerstraße – Hst. Frojach-Puxerboden
 Gehzeit 1.15 Std.; Weglänge 5 km; Buggy-tauglich.

E **Die Wanderstrecke:** Auf dem Rad- und Fußweg über die Mur. Wie zur Müll-Hygenisierungsanlage an die Trasse der Römerstraße heran. Über die Murbrücke (751 m). Auf Flurstraßen durch den Puxerboden: Gehöft Nagelmoar – Gehöft Murhofer – Fliesenkaizer – Bahnhof Haltestelle.

Blickfang in Saurau: Das Wallfahrtskirchlein Maria in den Dornen

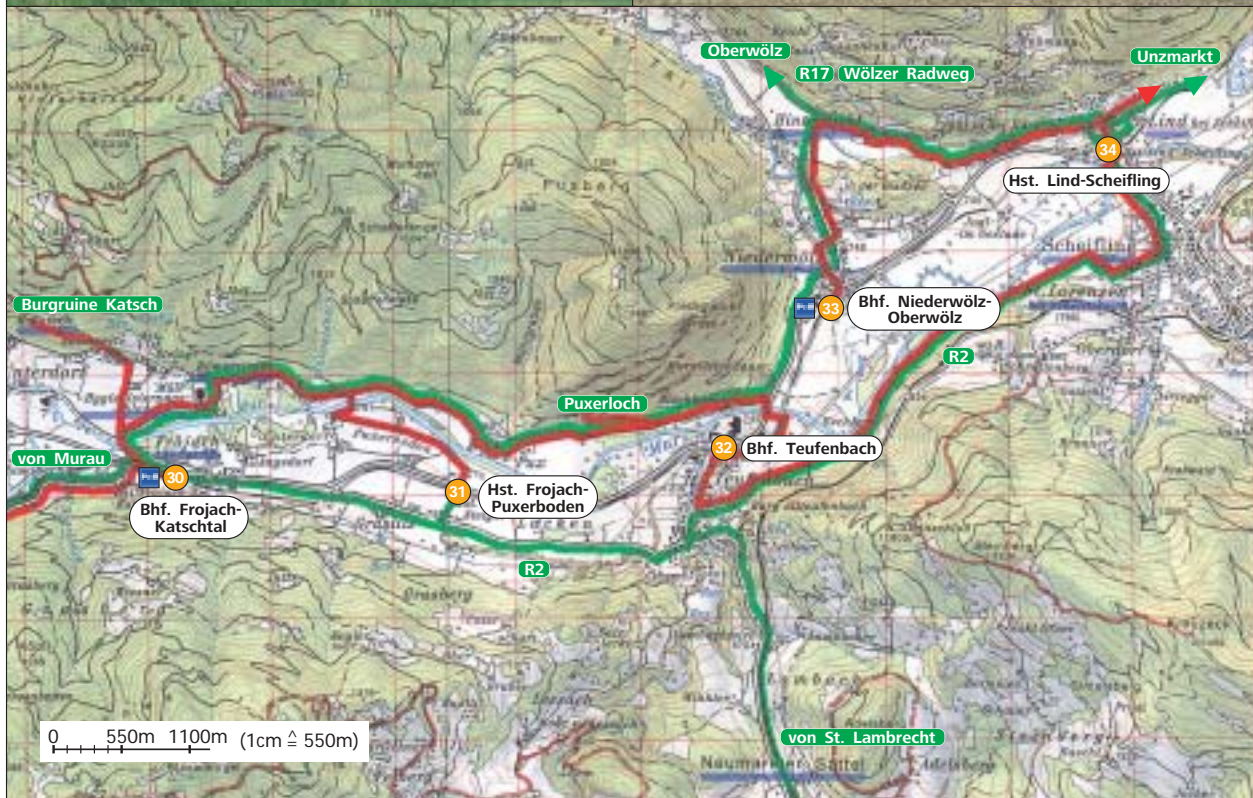




Der sakrale Fokus zwischen Frojach und Teufenbach:
Die Kreuzigungsgruppe



Hoch über dem Boden des Murtales:
Das Puxerloch in der Felswand





MurtalBahn: Teilstrecke Hst. Lutzmannsdorf – Bhf. Unzmarkt (Anschluss an ÖBB)

Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation (Fortsetzung)

Hst. Fröjach-Puxerboden – Puxerloch (900 m) – Bhf. Teufenbach
 Gehzeit 2 Std.; Weglänge 7 km; Buggy-tauglich (außer Puxerloch).

- Die **Wanderstrecke**: Auf Flurstraßen durch den Puxerboden; Fliesenkaiser – Gehöft Murhofer – Gehöft Nagelmoar – Murbrücke (751 m). Am Fuß des Puxberges entlang einer staubigen Straße. Bald nach dem Schloss Pux gibt es einen Hinweis zum Puxerloch. Bei der Murbrücke die Landesstraße überqueren. Man zweigt zur MurtalBahn ab. Von der Kläranlage zum Bahnhof Teufenbach.

Radtouren ab dem Bahnhof Fröjach-Katschtal

R2 Murtal-Radweg, Richtung Unzmarkt

Radwege, Flur- und Nebenstraßen; flussabwärts; familiär.

- Die **Teilstrecken**: Hst. Fröjach-Puxerboden 2,5 km – Bhf. Teufenbach 5 km – Hst. Lind-Scheifling 10,5 km – Bhf. Unzmarkt 17,5 km.

R55 Katschtal-Radweg, Fröjach – St. Peter am Kammerberg

Ab Katsch teils Landesstraße; Distanz 12,4 km; Anstieg 110 Hm.

Teufenbach. Bahnhof (745 m). Karte F

Informationen: Gemeindeamt Teufenbach, Tel. 03582 / 2408

E-Mail: gemeinde@teufenbach.at – www.teufenbach.at

- Einkehrstätten**: Dorfwirt Mattersdorfer (R: Do); Tel. 03582 / 2213
 Georgi's Café-Pub (R: Di), am Bahnhof; Handy 0664-5427456

Erlebnispunkte, Spaziergänge

- Bahnhof Teufenbach**. Das ehemalige Bahnhofsgebäude wurde neu adaptiert; daraus entstand ein überaus nettes Café.
- Gemeindepark**. Mit Pavillon bzw. „Holz-Festhalle“ und Raddörf.
- Kluppentier**. Aus Lärchenholz und Kupfer; entstanden in Anlehnung an Teufenbachs Wappentier, den Drachen. Bildhauer Rudi Hirt schuf diese „originellste Figur an der Steirischen Holzstraße“. Zugang über Bachgasse.
- Pfarrkirche St. Margaretha**. Kulturdenkmal. Am Fuß der Außenwand ein Relief, es zeigt Franz Freiherr von Teufenbach zu Tiefenbach und Massweg (geb. 1516, gest. zu Sauerbrunn bei Pöls am 22. 1. 1578).
- Raddörf**. Im Gemeindepark; Handy 0664-5427456 – www.raddoerfl.at

„Die heilige Margaretha und der Drache“: Teufenbach beweist Kunstsin



Wanderung von Bahnstation zu Bahnstation

Bhf. Teufenbach – Scheifling – Hst. Lind-Scheifling
 Gehzeit 2 Std.; Weglänge 7 km; Buggy-tauglich.

- Die **Wanderstrecke**: Identisch mit dem R2 Mur-Radweg.

Radtouren ab dem Bahnhof Teufenbach

R2 Mur-Radweg, Richtung Unzmarkt

Radwege, Flur- und Nebenstraßen; flussabwärts; familiär.

- Die **Teilstrecken**: Bis Scheifling 5,8 km (anfangs starke Steigung) – Hst. Lind-Scheifling 7 km – Bhf. Unzmarkt 14 km.

Bhf. Teufenbach – Bhf. Niederwölz-Oberwölz

Distanz 2,5 km; eben. Mit hoher Vorsicht (!) die Landesstraße benutzen.

- Die **Strecke**: Zur Kläranlage. Bei einem roten Schranken zur Murbrücke (Straßen-km 24,2). An der Landesstraße nach Niederwölz. Bei der Ortschaft einfahrt unmittelbar vor der Brücke rechtshalten und zum Bahnhof.

Niederwölz-Oberwölz. Bahnhof (741 m). Karte F G

Informationen: TVB Wölzertal, Tel. 03581 / 8420 – www.woelzertal.at

Einkehrstätte: Kirchenwirt (R: Di); Rudolf Bacher, Tel. 03582 / 2557

Wanderung von Bahnstation zu Bahnstation

Bfh. Niederwölz-Oberwölz – Hinterbichl – Hst. Lind-Scheifling
 Gehzeit 1.15 Std.; Weglänge 5 km; Buggy-tauglich.

- Die **Wanderstrecke**: Durch das Ortsgebiet Niederwölz taleinwärts zu einem Wegkreuz; Abzweigung. Siedlung Hinterbichl – Weites Moos; schönes Grünland. Rad- und Fußweg an der Landesstraße. An der Römerstraße in die Ortsmitte von Lind. Rechts, auf dem Ahornweg, zur Bahnhaltestelle.

Radtouren ab dem Bahnhof Niederwölz-Oberwölz

Über Hinterbichl zur Haltestelle Lind-Scheifling

- Die **Strecke**: Distanz 5 km; Verlauf gleich der Wanderstrecke; siehe oben.

R17 Wölzer Radweg, Richtung Oberwölz

Nebenstraßen, Flurwege, Landesstraße.

- Die **Strecke**: Bis Oberwölz 13 km – Knappsäge 17 km.

An das Wölzertal heran mit der MurtalBahn: Am Bahnhof in Niederwölz



Inmitten der Ortschaft Lind:
Der Rastplatz nächst des Ahornweges



Am R2 flussabwärts:
Nur noch vier Kilometer bis Unzmarkt





34 Lind-Scheifling. Haltestelle (736 m). Karten F G

Erlebnispunkt, Spaziergang, Bike & Hike

- Naturbadeteich-Anlage.** Mit Gaststätte, Insel, Kinderbecken, Liegewiesen. Wasserfläche 3800 qm, davon 1400 qm Regenerationsteich. Zugang / Zufahrt per Rad: Auf dem R2 Mur-Radweg; ab Hst. Lind-Scheifling 3 Min.; ab Ort Scheifling 15 Min. bzw. 1 km.

Wanderung von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Lind-Scheifling – Hst. Wallersbach

Gehzeit 1.30 Std.; Weglänge 5 km; Buggy-tauglich.

- Die Wanderstrecke:** Identisch mit dem R2 Mur-Radweg.

Radtour ab der Haltestelle Lind-Scheifling

R2 Mur-Radweg, Richtung Unzmarkt

Radwege, Flur- und Nebenstraßen; flussabwärts; familiär.

- Die Teilstrecken:** Bis Hst. Wallersbach 5 km – Bhf. Unzmarkt 7 km.

35 Wallersbach. Haltestelle (735 m). Karte G

Erlebnispunkte, Spaziergänge, Bike & Hike

- Das Dorf.** Schmuck gestalteteter Kreuzungspunkt am Radweg. Am Gehöft Felfer vlg. Müllner eine Giebelwand mit Sonnenuhr.

Wanderungen von Bahnstation zu Bahnstation

Hst. Wallersbach – Bio-Freizeitpark – Bhf. Unzmarkt

Gehzeit 40–50 Min.; Weglänge 2,5–3 km; Buggy-tauglich.

- Die Wanderstrecke:** Durch das Dorf bergan zum Gehöft Felfer. Rechts haltend, in erhöhter Lage, in Richtung Frauenburg. Abwärts zu einer Bahnunterführung; durch diese zum neuen Mur-Steg. Entweder durch den Bio-Freizeitpark oder auf dem R2 Mur-Radweg zum Bahnhof Unzmarkt.

Hst. Wallersbach – Frauenburg (876 m) – Bhf. Unzmarkt

Gehzeit 1.15 Std.; Weglänge 4 km; Anstieg 170 Hm; Buggy-tauglich.

- Die Wanderstrecke:** Wie vorhin Richtung Bahnunterführung. Davor bergan nach Frauenburg. Entlang des Mühlenwegs zum Bahnhof Unzmarkt.

Am Ortsrand von Unzmarkt: Über den Mursteg in den Bio-Freizeitpark



36 Unzmarkt. Bahnhof (733 m). Karte G

Informationen: Marktgemeindeamt Unzmarkt-Frauenburg,

Tel. 03583 / 2204 – www.unzmarkt-frauenburg.at

Einkehrstätten: Bahnhof-Buffer Taurus (kein R)

Bäckerei-Konditorei Krumböck, Kärntner Straße 6, Tel. 03583 / 2334
Café Holiday (kein R), Mai bis September; im Bio-Freizeitpark
Dorfwirt Jakschitsch (R: Di), Nächtigungen auf Anfrage; Kärntner Straße 5; Tel. 03583 / 2352 – www.dorfwirt.at

GH Edlinger (R: Mo), Hauptplatz, Tel. 03583 / 2315

Hotel Zur Schiene: In einem Eisenbahnwagen (zwei 3-Bett-Abteile, ein 5-Bett-Abteil) preisgünstig übernachten. Infos: Gemeindeamt, Café Holiday

Erlebnispunkte, Spaziergänge, Bike & Hike

- Frauenburg (876 m).** Im gleichnamigen Ortsteil die Pfarrkirche St. Jakob, erbaut um 1250. Ulrich von Liechtenstein ließ 1230–1248 die Burg errichten. Seit dem Jahr 1666 im Besitz der Familie Schwarzenberg. Gehzeit 40 Min.; Weglänge 2 km; Anstieg 140 Hm. Zugang / Zufahrt per Rad: Vom Bahnhofvorplatz zur Unterführung. Entweder den Alten Mühlenweg (Fußweg) oder die Allee bergan.

- Bio-Freizeitpark Unzmarkt.** Großzügig gestaltete Freizeitanlage; mit Bio-Badeteich, Campingplatz, Kinderspielplatz, Liegewiesen, Spazierwegen.

Zugang / Zufahrt per Rad: Ab dem Bahnhof 10 Minuten bzw. 0,5 km.

Radtour ab dem Bahnhof Unzmarkt

R2 Murtal-Radweg, Richtung Bruck an der Mur

Radwege, Flur- und Nebenstraßen; allgemein flussabwärts; familiär.

- Die Teilstrecken:** Bis Hst. St. Georgen ob Judenburg 6 km – Bhf. Thalheim-Pöls 14,5 km – Bhf. Judenburg 23 km.

Markanter Ortsteil von Unzmarkt: Frauenburg



Profil zur Murtalbahnstrecke Tamsweg – Murau – Unzmarkt

km	Bahnhof • Bahnhaltestelle	(Seehöhe)	Bahnstrecken- kilometer
0	Tamsweg	(1019 m)	64,320
1	Tamsweg-St. Leonhard	(1012 m)	63,659
7	Madling	(985 m)	57,352
8	Ramingstein-Thomatal	(967 m)	56,679
9	Ramingstein	(965 m)	55,651
11	Hintering	(946 m)	53,829
13	Kendlbruck	(939 m)	52,440
	<i>Landesgrenze Salzburg • Steiermark</i>		50,368
14	Predlitz-Turrach	(922 m)	50,110
15	Predlitz-Pichl	(922 m)	48,980
16	Predlitz-Ladin	(910 m)	48,550
17	Einach	(901 m)	47,244
20	Stadl an der Mur	(891 m)	43,950
21	Hagendorf	(884 m)	43,294
23	Falkendorf	(868 m)	41,133
25	St. Ruprecht ob Murau	(861 m)	39,460
26	Wandritsch	(858 m)	38,635
27	Cäciliabrücke	(857 m)	37,280
29	Lutzmannsdorf	(855 m)	35,232
30	Kreischberg-Talstation	(850 m)	34,298
30	St. Lorenzen ob Murau	(850 m)	34,070
32	Golfplatz	(839 m)	32,670
33	Kaindorf im Murtal	(827 m)	31,303
35	Murau-West	(813 m)	29,200
37	Murau-St. Leonhard	(809 m)	27,567
38	Murau-Stolzalpe	(809 m)	26,950
38	St. Egidi	(805 m)	26,313
40	Gestüthof	(785 m)	23,900
44	Triebendorf	(769 m)	20,266
47	Saurau	(768 m)	17,273
49	Frojach-Katschtal	(762 m)	15,322
51	Frojach-Puxerboden	(747 m)	12,926
53	Teufenbach	(745 m)	10,686
55	Niederwölz-Oberwölz	(741 m)	8,921
58	Lind-Scheifling	(736 m)	6,369
63	Wallersbach	(735 m)	1,800
65	Unzmarkt • Anschluss: ÖBB	(733 m)	0,000

